



DST 10-CA

Deutsch

DST 10-CA

Original-Bedienungsanleitung

Original-Bedienungsanleitung

Inhalt

1	Angaben zur Bedienungsanleitung	3
1.1	Zu dieser Bedienungsanleitung	3
1.2	Zeichenerklärung	3
1.2.1	Warnhinweise	3
1.2.2	Symbole in der Bedienungsanleitung	3
1.2.3	Symbole in Abbildungen	4
1.3	Produktabhängige Symbole	4
1.3.1	Allgemeine Symbole	4
1.3.2	Gebotszeichen	4
1.3.3	Verbotszeichen	4
1.3.4	Gefahrensymbole	4
1.4	Aufkleber	5
1.5	Produktinformationen	5
1.6	Konformitätserklärung	6
1.7	Funkgeräterichtlinie	7
2	Sicherheit	7
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	7
2.2	Zusätzliche Sicherheitshinweise für Wandsägen	9
2.3	Absicherung des Gefahrenbereichs	11
2.4	Sicherheit im Betrieb	12
2.5	Sicherheit beim Transport	13
3	Beschreibung	14
3.1	Produktübersicht	14
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	15
3.3	Möglicher Fehlgebrauch	15
3.4	Lieferumfang DST 10-CA	15
3.5	Zubehör	16
4	Technische Daten	17
4.1	Sägekopf	17
4.2	Sägeblatt	18
4.3	Transportwagen	18
4.4	Geräuschinformation nach EN 15027	18
5	Planung	19
5.1	Sägeschnittfolge	19
5.2	Überschnitt bzw. Restabstand	19
5.3	Schienenfußabstände	21
5.4	Position der Befestigungsbohrungen	21



5.5	Stromversorgung	22
5.6	Einsatz von Verlängerungskabeln	22
5.7	Kühlwasseranschluss	23
6	Aufbau der Sägeanlage	23
6.1	Befestigungselemente für die Schienenfüße anbringen	23
6.2	Schienenfüße befestigen	24
6.3	Schiene auf Schienenfüße Normalschnitt montieren	24
6.4	Schiene auf Schienenfüße für Schrägschnitt montieren und Schnittwinkel einstellen	25
6.5	Schiene auf Schienenfüße für Treppenschnitte montieren	27
6.6	Schiene und Sägekopf für Bündigschnitt montieren	28
6.7	Schienen verlängern	28
7	Rüsten der Sägeanlage	29
7.1	Sägekopf montieren	29
7.2	Säge an Strom- und Wasserversorgung anschließen	30
7.3	Blattschutzhalter einstellen	31
7.4	Innenflansche und Sägeblätter montieren	31
7.4.1	Innenflansch (Normalschnitt) montieren	32
7.4.2	Sägeblatt (Normalschnitt) montieren	34
7.4.3	Innenflansch (Bündigschnitt) montieren	35
7.4.4	Sägeblatt (Bündigschnitt) montieren	36
7.5	Blattschutz montieren	37
8	Arbeiten mit der Säge	37
8.1	Kontrollen vor Beginn der Sägearbeiten	37
8.2	Richtlinien und Richtwerte	38
8.3	Trockenschnittanwendung	39
8.3.1	Innenflansch und Sägeblatt (Trockenschnitt) montieren	39
8.3.2	Wasser-Bypass montieren	39
8.3.3	Blattschutz und Staubabsaugung montieren	40
9	Demontage der Sägeanlage	40
9.1	Sägeblatt (Normalschnitt) demontieren	40
9.2	Innenflansch (Normalschnitt, Trockenschnitt) demontieren	40
9.3	Sägeblatt und Innenflansch (Bündigschnitt) demontieren	41
9.4	Sägeanlage abbauen	41
9.5	Kühlkreislauf ausblasen	41
10	Pflege und Instandhaltung	42
10.1	Führungsrollen nachstellen	43
10.2	Inspektion	43
10.3	Wartung	43
11	Transport und Lagerung	45
12	Hilfe bei Störungen	45



13	China RoHS (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe)	48
14	Entsorgung	48
15	Herstellergewährleistung	48

1 Angaben zur Bedienungsanleitung

1.1 Zu dieser Bedienungsanleitung

- **Warnung!** Bevor Sie das Produkt verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die dem Produkt beiliegende Bedienungsanleitung einschließlich der Anweisungen, Sicherheits- und Warnhinweise, Abbildungen und Spezifikationen gelesen und verstanden haben. Machen Sie sich insbesondere mit allen Anweisungen, Sicherheits- und Warnhinweisen, Abbildungen, Spezifikationen sowie Bestandteilen und Funktionen vertraut. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages, eines Brandes und/oder schwerer Verletzungen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung inklusive aller Anweisungen, Sicherheits- und Warnhinweise zur späteren Verwendung auf.
- Die beiliegende Bedienungsanleitung entspricht dem aktuellen Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung. Finden Sie immer die aktuelle Version online auf der Hilti Produktseite. Folgen Sie hierzu dem Link oder dem QR-Code in dieser Bedienungsanleitung, gekennzeichnet mit dem Symbol
- Geben Sie das Produkt nur mit dieser Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.

1.2 Zeichenerklärung

1.2.1 Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren im Umgang mit dem Produkt. Folgende Signalwörter werden verwendet:

GEFAHR

GEFAHR !

- ▶ Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

WARNUNG !

- ▶ Für eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT

VORSICHT !

- ▶ Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Körperverletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

1.2.2 Symbole in der Bedienungsanleitung

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet:

	Bedienungsanleitung beachten
	Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen



	Umgang mit wiederverwertbaren Materialien
	Elektrogeräte und Akkus nicht in den Hausmüll werfen

1.2.3 Symbole in Abbildungen

Folgende Symbole werden in Abbildungen verwendet:

	Diese Zahlen verweisen auf die jeweilige Abbildung am Anfang dieser Bedienungsanleitung.
3	Die Nummerierung gibt eine Abfolge der Arbeitsschritte im Bild wieder und kann von den Arbeitsschritten im Text abweichen.
	Positionsnummern werden in der Abbildung Übersicht verwendet und verweisen auf die Nummern der Legende im Abschnitt Produktübersicht .
	Dieses Zeichen soll ihre besondere Aufmerksamkeit beim Umgang mit dem Produkt wecken.

1.3 Produktabhängige Symbole

1.3.1 Allgemeine Symbole

Folgende Symbole werden am Produkt verwendet:

n_0	Bemessungsleerlaufdrehzahl
/min	Umdrehungen pro Minute
	Durchmesser
	Drehrichtung des Sägeblattes (Pfeil am Blattschutzhalter)
	Vorgesehener Aufhängepunkt für den Krantransport

1.3.2 Gebotszeichen

Folgende Gebotszeichen werden am Produkt verwendet:

	Bedienungsanleitung lesen
	Augenschutz benutzen
	Gehörschutz benutzen
	Schutzhandschuhe benutzen
	Schutzschuhe benutzen

1.3.3 Verbotssymbole

Folgende Verbotssymbole werden am Produkt verwendet:

	Am Kran transportieren verboten
	Hochdruckreinigung verboten

1.3.4 Gefahrensymbole

Folgende Gefahrensymbole werden am Produkt verwendet:





Warnung vor Schnittverletzungen

1.4 Aufkleber

Aufkleber am Produkt

	<p>Am Transportwagen Umgang mit dem Transportwagen</p>
	<p>Am Sägekopf Maximalen Wasserdruck und Maßnahmen bei Frostgefahr beachten</p>
	<p>Am Sägekopf Produkt ist mit der Funktion Cut Assist ausgerüstet</p>

1.5 Produktinformationen

Hilti Produkte sind für den professionellen Benutzer bestimmt und dürfen nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein. Vom Produkt und seinen Hilfsmitteln können Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal unsachgemäß behandelt oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.

Typenbezeichnung und Seriennummer sind auf dem Typenschild angegeben.

- Übertragen Sie die Seriennummer in die nachfolgende Tabelle. Die Produktangaben benötigen Sie bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle.

Produktangaben

Elektrowandsäge	DST 10-CA
Generation	02
Serien-Nr.	



1.6 Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity | UK Declaration of Conformity



Manufacturer:
Hilti Corporation
Feldkircherstraße 100
9494 Schaan | Liechtenstein

UK Importer:
Hilti (Gt. Britain) Limited
No. 1 Circle Square, 3 Symphony Park
Manchester, England, M1 7FS

DST 10-CA (02)

Serial Numbers: 1-9999999999

2006/42/EC | Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008

EN 60204-1:2018

EN 15027:2007 + A1:2009

2014/53/EU | Radio Equipment Regulations 2017

EN 300 328 V2.2.2

EN 301 489-1 V2.2.3

EN 301 489-17 V3.2.4

2011/65/EU | The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012

Dr. Tahar Zrilli
Head of Quality and Process Management
Business Area Electric Tools & Accessories

Schaan, 13.10.2022

Johannes Wilfried Huber
Senior Vice President
Business Unit Diamond

Der Hersteller erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit der geltenden Gesetzgebung und den geltenden Normen übereinstimmt. Ein Abbild der Konformitätserklärung finden Sie am Ende dieser Dokumentation.

Die Technischen Dokumentationen sind hier hinterlegt:

Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH | Zulassung Geräte | Hiltistraße 6 | 86916 Kaufering, DE



1.7 Funkgeräterichtlinie

Dieses Gerät stimmt mit der entsprechenden Norm unter der Voraussetzung überein, dass die Kurzschlussleistung S_{SC} am Anschlusspunkt der Kundenanlage mit dem öffentlichen Netz größer oder gleich 5 MVA ist.

Es liegt in der Verantwortung des Installateurs oder Betreibers des Gerätes sicherzustellen, falls erforderlich nach Rücksprache mit dem Netzbetreiber, dass dieses Gerät nur an einem Anschlusspunkt mit einem S_{SC} -Wert, größer oder gleich 5 MVA angeschlossen wird.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- ▶ **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- ▶ **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- ▶ **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

Elektrische Sicherheit

- ▶ **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- ▶ **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.



Sicherheit von Personen

- ▶ **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an der Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- ▶ **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- ▶ **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- ▶ **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- ▶ **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- ▶ **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Gerät benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Zubehör mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt**



ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- ▶ **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

Service

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

2.2 Zusätzliche Sicherheitshinweise für Wandsägen

- ▶ **Betreiben Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Stromleitungen oder die eigene Anschlussleitung treffen kann.** Der Kontakt eines Schneidwerkzeugs mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Teile des Elektrowerkzeugs unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- ▶ **Tragen Sie beim Diamantsägen immer einen Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.
- ▶ **Achten Sie beim Durchsägen des Werkstücks auf den Schutz von Personen und des Arbeitsbereichs auf der anderen Seite.** Das Diamantsägeblatt kann durch das Werkstück ragen.
- ▶ **Lassen Sie die Wandsäge im Betrieb nie unbeaufsichtigt.** Dadurch verringern Sie das Risiko einer Blockierung des Diamantsägeblatts, die zum Kontrollverlust oder Schäden an der Wandsäge führen könnte.
- ▶ **Stellen Sie sicher, dass die Methode zur Befestigung des Schienenführungssystems am Werkstück in der Lage ist, die Wandsäge während des Gebrauchs zu halten.** Bei falscher Befestigungsmethode oder zu schwachem oder porösem Untergrund können die Anker herausgezogen werden, wodurch sich die Schienenführung vom Werkstück löst.
- ▶ **Wenn das Diamantsägeblatt blockiert, üben Sie keinen Vorschub mehr aus und schalten Sie das Werkzeug aus. Überprüfen Sie den Grund des Verklemmens und beseitigen Sie die Ursache für klemmende Diamantsägeblätter.** Fortgesetzter Betrieb mit einem blockierten Diamantsägeblatt kann zu Verlust der Kontrolle oder Schäden an der Wandsäge führen.
- ▶ Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass die Netzspannung, Netzfrequenz und Absicherung der Angabe auf dem Typenschild entspricht.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitungen des Elektrowerkzeuges und lassen Sie diese bei Beschädigung von einer anerkannten Elektrofachkraft erneuern.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Verlängerungsleitungen und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
- ▶ Wenn bei der Arbeit die elektrische Zuleitung der Säge beschädigt wird, dann berühren Sie weder die Zuleitung noch die Säge. Schalten Sie die Wandsäge



am Ein-/Ausschalter aus oder betätigen Sie den Taster **Not-Halt** und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- ▶ Verwenden Sie nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Leiterquerschnitt.
- ▶ Arbeiten Sie nicht mit aufgerollten Verlängerungskabeln, da es ansonsten zu Leistungsverlust und Überhitzung des Kabels kommen kann.
- ▶ Trennen Sie die Stromversorgung vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten oder bei Unterbrechungen der Arbeiten.
- ▶ Bohr- und Sägearbeiten an Gebäuden und anderen Strukturen können die Statik beeinflussen, insbesondere beim Trennen von Armierungseisen und / oder Trägerelementen. Lassen Sie die Bohr- und Sägearbeiten immer von der Bauleitung genehmigen.
- ▶ Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes. Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitsgefahren durch Staubbelastung hervorrufen.
- ▶ Sorgen Sie durch Abstützung dafür, dass sich das freigeschnittene Bauteil nicht bewegt. Verrutschende oder herausfallende Blöcke können schwere Verletzungen und/oder Sachschäden verursachen.
- ▶ Sorgen Sie durch geeignete Abstützung dafür, dass während der Schneidarbeiten sowie auch nach dem Ausbau des freigeschnittenen Bauteils die Stabilität der verbleibenden Struktur gewährleistet bleibt.
- ▶ Stellen Sie zusammen mit der Bauleitung sicher, dass sich im Schnittbereich keine Gas-, Wasser- Strom- oder sonstige Leitungen befinden. Diese Leitungen stellen eine ernsthafte Gefährdung dar, wenn sie beim Arbeiten beschädigt werden. Außenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z. B. eine Stromleitung beschädigt haben.
- ▶ Vermeiden Sie Hautkontakt mit Bohr- und Sägeschlamm. Bei Augenkontakt sofort mit klarem Wasser ausspülen und gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.
- ▶ Staub, der beim Schleifen, Schmirgeln, Schneiden und Bohren entsteht, kann gefährliche Chemikalien enthalten. Einige Beispiele sind: Blei oder Farben auf Bleibasis; Ziegel, Beton und andere Mauerwerksprodukte, Naturstein und andere silikathaltige Produkte; Bestimmte Hölzer, wie Eiche, Buche und chemisch behandeltes Holz; Asbest oder asbesthaltige Materialien. Bestimmen Sie die Exposition des Bedieners und umstehender Personen durch die Gefahrenklasse der Materialien, an denen gearbeitet wird. Ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen, um die Exposition auf einem sicheren Niveau zu halten, wie z. B. die Verwendung eines Staubsammelsystems oder das Tragen eines geeigneten Atemschutzes. Zu den allgemeinen Maßnahmen zur Verringerung der Exposition gehören:
 - ▶ Arbeiten in einem gut belüfteten Bereich,
 - ▶ Vermeiden von längerem Kontakt mit Staub,
 - ▶ Staub von Gesicht und Körper weggleiten,
 - ▶ Tragen von Schutzkleidung und Waschen exponierter Bereiche mit Wasser und Seife.
- ▶ Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten möglichst eine geeignete Staubabsaugung. Staub von Beton / Mauerwerk / Gestein, die Quarze enthalten, und Mineralien sowie Metall können gesundheitsschädlich sein. Das Berühren oder Einatmen von Staub kann allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen.
- ▶ Führen Sie Kabel und Schläuche immer flach vom Gerät weg. So vermeiden Sie eine Sturzgefahr beim Arbeiten.
- ▶ Halten Sie Kabel und Schläuche von rotierenden Teilen fern.



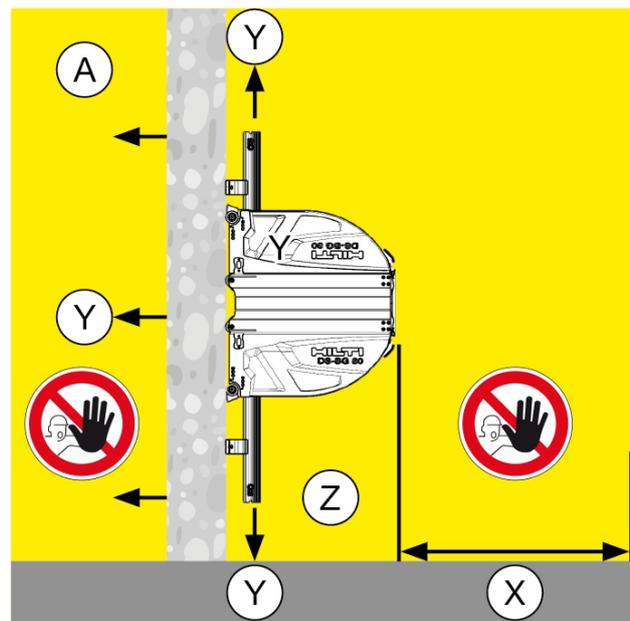
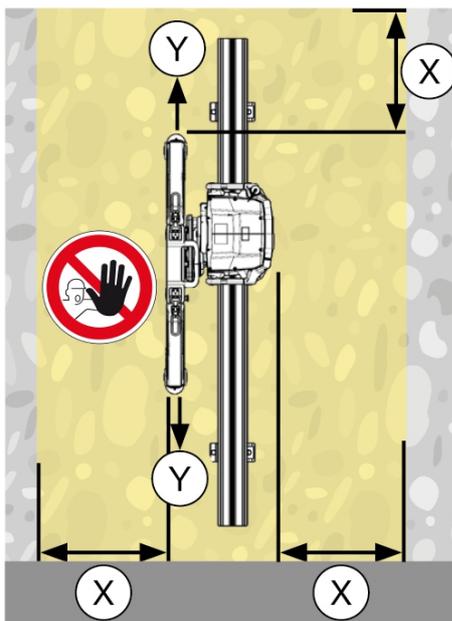
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das verwendete Kühlwasser kontrolliert abfließt oder abgesaugt wird. Unkontrolliert abfließendes oder umherspritzendes Wasser kann zu Schäden oder Unfällen führen. Bedenken Sie, dass Wasser auch über nicht sichtbare, innenliegende Hohlräume abfließen kann.
- ▶ Arbeiten Sie nicht auf einer Leiter.

2.3 Absicherung des Gefahrenbereichs

WARNUNG

Gefahr durch herabfallende, weggeschleuderte oder sich bewegende Teile! Herabfallende oder weggeschleuderte Teile können zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die notwendigen Absperrungen und Warnungen für Dritte angebracht sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich während der Arbeiten niemand unterhalb des Arbeitsbereichs aufhält.



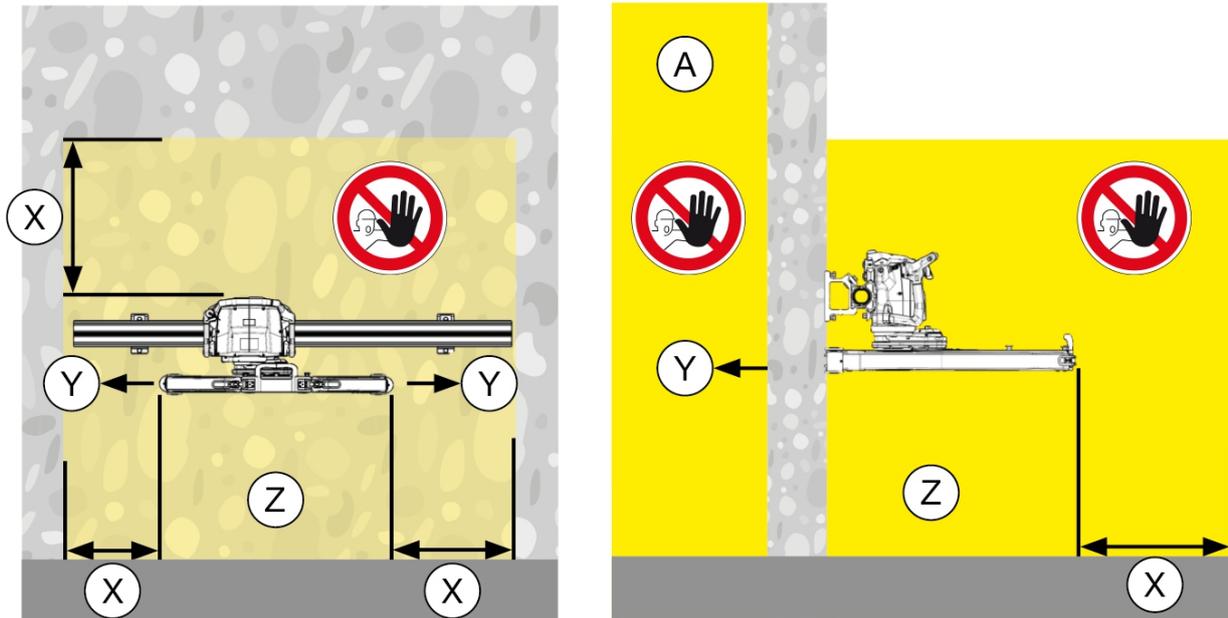
Ansicht: Vertikalschnitt an der Wand

- X Halten Sie zu allen sich bewegenden Teilen einen Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m.
- Y Stehen Sie niemals in einer Linie mit dem rotierenden Sägeblatt.

- Z Stehen Sie niemals unterhalb des Arbeitsbereichs
- A Stehen Sie niemals auf der Rückseite des Arbeitsbereichs.

Sichern Sie den Arbeitsbereich ab. Stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Einrichtungen durch herabfallende, weggeschleuderte oder sich bewegende Teile gefährdet respektive beschädigt werden können.





Ansicht: Horizontalschnitt an der Wand

- X Halten Sie zu allen sich bewegenden Teilen einen Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m.
- Y Stehen Sie niemals in einer Linie mit dem rotierenden Sägeblatt.

- Z Stehen Sie niemals unterhalb des Arbeitsbereichs
- A Stehen Sie niemals auf der Rückseite des Arbeitsbereichs.

Sichern Sie auch den nicht direkt einsehbaren, rückseitigen Schnittbereich ab. Halten Sie sich niemals unterhalb des Geräts auf.

2.4 Sicherheit im Betrieb

- ▶ Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme der Wandsäge den Flansch und das Sägeblatt auf Beschädigungen und entfetten Sie die Blattaufnahme.
- ▶ Arbeiten Sie nur, wenn die Schienenfüße sicher und stabil auf massivem Untergrund befestigt und die Installation des Wandsägesystems ordnungsgemäß durchgeführt wurde (alle Schrauben fest angezogen, Sägekopf sicher auf der Schiene verriegelt und die Endstopps korrekt montiert).
- ▶ Verwenden Sie für die Befestigung der Schienenfüße sowie zur Sicherung der Bauteile nur geeignetes und ausreichend dimensioniertes Befestigungsmaterial.
- ▶ Halten Sie sich grundsätzlich nie in der Schnittebene des rotierenden Sägeblattes auf.
- ▶ Benutzen Sie stets den passenden Sägeblattschutz (Typ **BG** für Normalschnitte, Typ **BGFT** für Bündigschnitte). Verwenden Sie zum Trockensägen den Blattschutz für Trockenschnitt mit Staubabsaugung.
- ▶ Führen Sie Bedienungsoperationen bei Eckschnitten mit teilweise geöffnetem Blattschutz von der mit dem Sägeblattschutz geschlossenen bzw. geschützten Seite her durch. Gegebenenfalls sind durch den Bediener zusätzliche Maßnahmen zu treffen.
- ▶ Bevor Sie den Gefahrenbereich betreten, schalten Sie die Wandsäge am Ein-/Ausschalter aus oder betätigen Sie den Taster **Not-Halt**. Das Betreten des Gefahrenbereichs ist nur bei ausgeschaltetem Blattantrieb und stillstehendem Sägeblatt erlaubt.
- ▶ Halten Sie beim Sägen die zulässigen Antriebsparameter sowie die empfohlenen Richtwerte für Sägeblattzahl und Vorschubgeschwindigkeit ein.
- ▶ Verwenden Sie nur Sägeblätter, die die Anforderungen gemäß EN 13236 erfüllen. Beachten Sie die Angaben zur Aufnahmebohrung und maximalen Stammblattdicke



im Kapitel **Technische Daten**. Montieren Sie die Sägeblätter entsprechend der Laufrichtung des Geräts. **Die Verwendung von Sägeblättern außerhalb des technisch spezifizierten Durchmesserbereichs ist verboten!**

- ▶ Fassen Sie das Sägeblatt nicht ohne Arbeitshandschuhe an. Das Sägeblatt ist scharf und kann heiß werden.
- ▶ Seien Sie beim Arbeiten stets aufmerksam. Beobachten Sie den Sägevorgang, die Wasserkühlung sowie die Umgebung des Arbeitsplatzes. Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie unkonzentriert sind.

2.5 Sicherheit beim Transport

- ▶ Transportieren Sie nur Schienen bis maximal 1,5 m Länge auf dem Transportwagen. Durch den erhöhten Schwerpunkt von Schienen über 1,5 m Länge besteht eine erhöhte Kippgefahr des Transportwagens.
- ▶ Verwenden Sie den Transportwagen nur für den Transport des Sägesystems und des definierten Zubehörs. Für anderweitige Transportzwecke darf der Transportwagen nicht genutzt werden.
- ▶ Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass alle abnehmbaren Teile sicher auf dem Transportwagen befestigt beziehungsweise verriegelt sind.
- ▶ Vermeiden Sie das Heben und Tragen schwerer Lasten. Benutzen Sie geeignete Hebe- und Transportmöglichkeiten und teilen Sie schwere Lasten gegebenenfalls auf mehrere Personen auf.
- ▶ Benutzen Sie die für den Transport vorgesehenen Griffe. Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- ▶ Beachten Sie, dass der Transportwagen umfallen kann. Stellen Sie den Transportwagen nur auf ebenen, festen Untergrund.
- ▶ Sichern Sie das Sägesystem und dessen Teile beim Transport gegen unbeabsichtigtes Verrutschen und Herabfallen.
- ▶ Beachten Sie, dass der Krantransport des Transportwagens nur mit zugelassenen Hebezeugen an den dafür vorgesehenen Stellen erfolgen darf.
- ▶ Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf.



3 Beschreibung

3.1 Produktübersicht



- | | |
|-----------------------------|---|
| ① Sägekopf | ⑧ Werkzeugkoffer |
| ② Fernbedienung | ⑨ Sägeblatt |
| ③ Transportwagen | ⑩ Innenflansch (Sägeblatt: Normal-schnitt) |
| ④ Blattschutz - Mittelteil | ⑪ Außenflansch (Sägeblatt: Normal-schnitt und Trockenschnitt) |
| ⑤ Führungsschiene | ⑫ mit Klemmschraube M12×25 10.9 |
| ⑥ Blattschutz - Seitenteile | |
| ⑦ Zubehörkiste | |



- ⑫ Innenflansch (Sägeblatt: Bündigschnitt)
mit Sekkopfschrauben (6×)

- ⑬ Innenflansch (Sägeblatt: Trockenschnitt)

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das beschriebene Produkt ist eine wassergekühlte, elektrisch betriebene Wandsäge mit Funkfernbedienung. Sie ist zum Trennen von leicht armiertem bis mittelstark armiertem Beton sowie Stein- bzw. Mauerstrukturen mit Diamant-Sägeblättern im Durchmesserbereich von 600 mm bis 1200 mm bestimmt.



Beachten Sie neben dieser Bedienungsanleitung auch die Bedienungsanleitung der Fernbedienung.

- Diamant-Sägeblätter mit einem Durchmesser bis 1200 mm müssen für eine Schnittgeschwindigkeit von mindestens 80 m/s zugelassen sein.
- Verwenden Sie zur Staubbindung, Werkzeug- und Motorkühlung ausschließlich sauberes Leitungswasser.
- Das Produkt darf nur mit den auf dem Typenschild bzw. in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Werten für Netzspannung, Stromstärke, Netzfrequenz, Netzabsicherung und Wasserdruck erfolgen.
- Überkopfarbeiten sind ausschließlich mit zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zulässig. Bei Überkopfarbeiten darf sich keine Person unter der Säge aufhalten.
- Halten Sie vor Durchführung der Arbeiten Rücksprache mit Ihrem **Hilti** Verkaufsberater.
- Bis zu einem maximalen Sägeblattdurchmesser von 650 mm kann die Säge unter Verwendung des Zubehörs für Trockenschnitte auch zum Trockenschneiden von Mauerwerk und leicht armiertem Beton verwendet werden.

3.3 Möglicher Fehlgebrauch

- Verwenden Sie keine Sägeblätter mit einem Durchmesser von mehr als 1200 mm.
- Arbeiten Sie im richtigen Drehzahlbereich.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Schneiden von Werkstoffen bei deren Bearbeiten gesundheitsgefährdende und/oder brennbare Stäube und Dämpfe entstehen können.
- Arbeiten Sie nur mit Führungsschienen, die mittels vorgesehendem Schienenverbinder verbunden wurden.

3.4 Lieferumfang DST 10-CA



Weitere für Ihr Produkt zugelassene Systemprodukte finden Sie in Ihrem **Hilti Store** oder unter: www.hilti.group

Menge	Bezeichnung	Menge	Bezeichnung
1×	Sägekopf	1×	Bedienungsanleitung Sägekopf
1×	Fernbedienung	1×	Bedienungsanleitung Fernbedienung
1×	Werkzeugsatz	1×	Transportwagen
1×	Doppelkonus	1×	Transportkiste
4×	Schienenfüße	1×	Blattschutz DS-BG80 (bis Ø 900 mm/34 in)
3×	Exzenterbolzen	1×	Bündigschnittflansch



Menge	Bezeichnung	Menge	Bezeichnung
1×	Standard-Flansch		

3.5 Zubehör

Zubehör für Schienensystem

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
284808	DS-R100-L Führungsschiene	Sägekopfführung Länge 100 cm
284809	DS-R200-L Führungsschiene	Sägekopfführung Länge 200 cm
284810	DS-R230-L Führungsschiene	Sägekopfführung Länge 230 cm
371703	DS-ES-L Endstopp	Sicherheitsanschlag für Sägekopf
207137	DS-CP-ML Schienenhaken	Schienenbefestigung
284814	DS-RF-L Schienenfuß	Schienenbefestigung
284816	DS-RFP-L Schienenfuß	Schienenbefestigung für Schräg- und Treppenschnitte

Zubehör für Normalschnitt-Blattschutz

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
238000	DS-BG65 Sägeblattschutz	Schutzabdeckung Sägeblatt bis $\varnothing \leq 650$ mm
2051935	DST-BG80 Sägeblattschutz klein	Schutzabdeckung Sägeblatt bis $\varnothing 600$ mm ... 800 mm
238002	DS-BG80 Mittelteil	Schutzabdeckung Sägeblatt bis $\varnothing 600$ mm ... 900 mm
238003	DS-BG80 Seitenteil, Satz	Schutzabdeckung Sägeblatt bis $\varnothing 600$ mm ... 900 mm

Zubehör für Bündigschnitt-Blattschutz

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
2135201	DS-BGFT80 Mittelteil	Schutzabdeckung Sägeblatt für Bündigschnitt, $\varnothing 600$ mm ... 900 mm
2135202	DS-BGFT80 Seitenteil, Satz	Schutzabdeckung Sägeblatt für Bündigschnitt, $\varnothing 600$ mm ... 900 mm
2135203	DS-BGFT120 Mittelteil	Schutzabdeckung für Bündigschnitt 1.000 mm ... 1.200 mm
2135204	DS-BGFT120 Seitenteil, Satz	Schutzabdeckung für Bündigschnitt 1.000 mm ... 1.200 mm



Zubehör für Flansche

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
2330128	Innenflansch DST-CF 60 kt-45	Innenflansch für Normalschnitte
2017811	Klemmflansch DST-CF 60 6kt	Außenflansch für Innenflansch DST-CF 60 kt-45 und Trockenschnittflansch
221343	Sechskantschraube M12 × 25	Klemmschraube für Klemmflansch DST-CF 60 6kt
2328063	Innenflansch DST-FCF 60-110	Bündigschnittflansch
2349028	Sechskantschraube M12×25 10.9 (Satz aus 6 Stück)	Klemmschraube (Innenflansch Normalschnitt)

Zubehör für Trockenschnitte

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
2328064	DST-CF 60 6kt -45	Trockenschnitt-Flansch
2330152	DS BG65 dry	Sägeblattschutz (Trockenschnitt)
2330153	Staubabsaughaube (Set) 1.1-2.0	Trockenschnitt-Set

4 Technische Daten

4.1 Sägekopf

Nenndaten garantiert bei einer Umgebungstemperatur von max. 18 °C und bei einem Einsatzort in einer Höhe von max. 2000 m ü. M.

Gewicht nach EPTA-Procedure 01	33,7 kg
Bemessungsdrehzahl	138/min ... 1.109/min
Nennspannung	380 V ... 400 V Bei Netzspannung < 370 V ist die Leistung reduziert.
Netzfrequenz	50 Hz ... 60 Hz
Netzanschluss	3~ + PE
Nennstrom	16 A
Netzabsicherung	16 A
Erforderliche Generatorleistung	≥ 20 kVA
Ableitstrom	≤ 10 mA
Lagertemperatur	-25 °C ... 63 °C



Anwendungstemperatur, Umgebungstemperatur	-15 °C ... 45 °C Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt Gerät vor dem Betrieb langsam vorwärmen und Kühlkreislauf nach dem Gebrauch ausblasen (Pumpe im Lieferumfang enthalten). Betrieb mit vorgewärmtem Wasser.
Kühlwasserdurchflussrate	> 2 l/min
Kühlwassertemperatur	4 °C ... 25 °C
Kühlwasserdruck	2 bar ... 6 bar
Schutzklasse gemäß IEC 60529	IP 65
Frequenz	2.400 MHz ... 2.483,5 MHz
Maximal abgestrahlte Sendeleistung	1,7 dBm

4.2 Sägeblatt

Zulässiger Sägeblattdurchmesser	600 mm ... 1.200 mm
Maximaler Startblattdurchmesser	800 mm
Maximale Schnitttiefe	530 mm
Aufnahmebohrung	60 mm
Maximale Stammblattdicke	5 mm

4.3 Transportwagen

Maximale Belastung	180 kg
Abmessungen (L × B × H)	1.100 mm × 690 mm × 1.180 mm
Gewicht, beladen	100 kg
Reifendruck	2,1 bar

4.4 Geräuschinformation nach EN 15027

Die in diesen Anweisungen angegebenen Schalldruck- und Schwingungswerte sind entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und können für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden.

Die Schallemissionen können im Betrieb bis zu 10 dB(A) von den angegebenen Messwerten abweichen, abhängig vom verwendeten Diamantsägeblatt-Typ und den Betriebsbedingungen. Passen Sie den Gehörschutz und weitere Schallschutzmaßnahmen an die spezifischen Betriebsbedingungen an.

 Mit schallgedämpften Sägeblättern kann der Schalldruckpegel um ca. 10 dB(A) gesenkt werden.

	DST 10-CA
Schalleistungspegel (L_{WA})	114,5 dB(A)
Schalldruckpegel (L_{pA})	96,9 dB(A)
Unsicherheit Schallpegel (K_{pA}) (EN 15027)	3 dB(A)

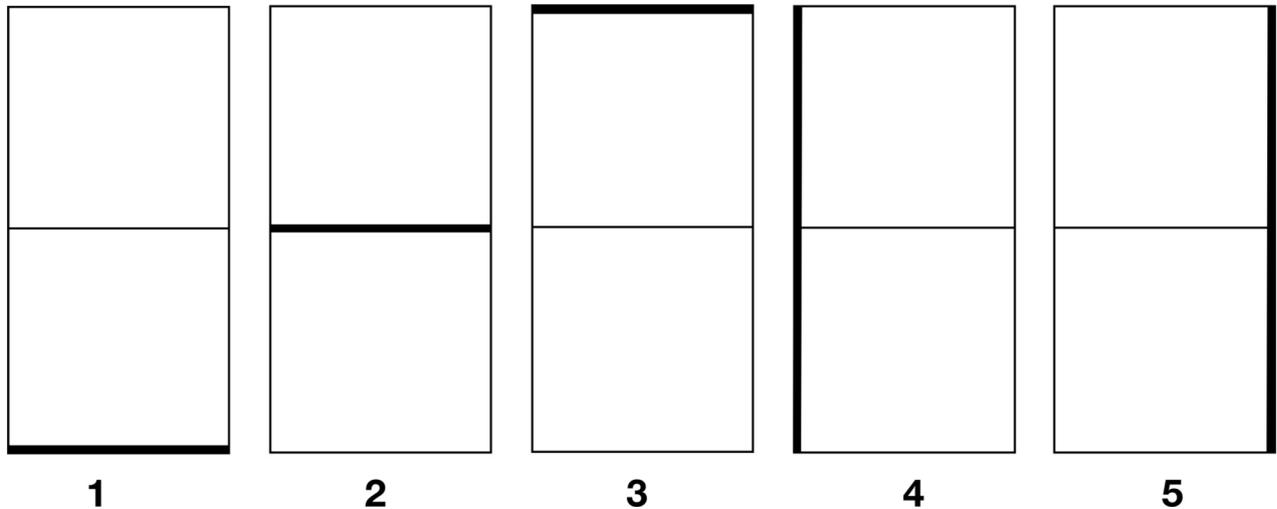


5 Planung

5.1 Sägeschnittfolge

- ▶ Machen Sie Teilungsschnitte, um das maximale Betonblockgewicht den jeweiligen Gegebenheiten (z. B. maximal zulässige Fußbodenbelastung, Tragkraft der Hebezeuge oder Türabmessungen) anzupassen.

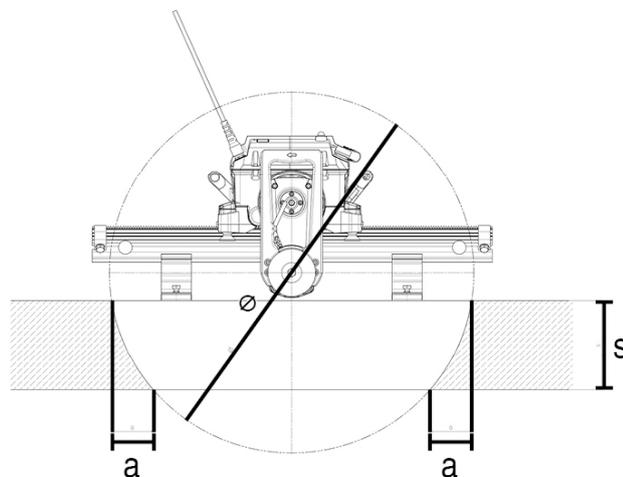
i Durch geschicktes Positionieren der Schienenfußabstände lässt sich eine rationelle Sägeschnittfolge erzielen.



Die Abbildung zeigt ein Beispiel für die Schnittreihenfolge für einen Türausschnitt mit Teilungsschnitt

- ▶ Fixieren Sie die abzuschneidenden Bauteile so, dass sie sich nicht bewegen können. Sich bewegende Bauteile können zum Klemmen des Sägeblattes und zu Verletzungen führen!

5.2 Überschnitt bzw. Restabstand



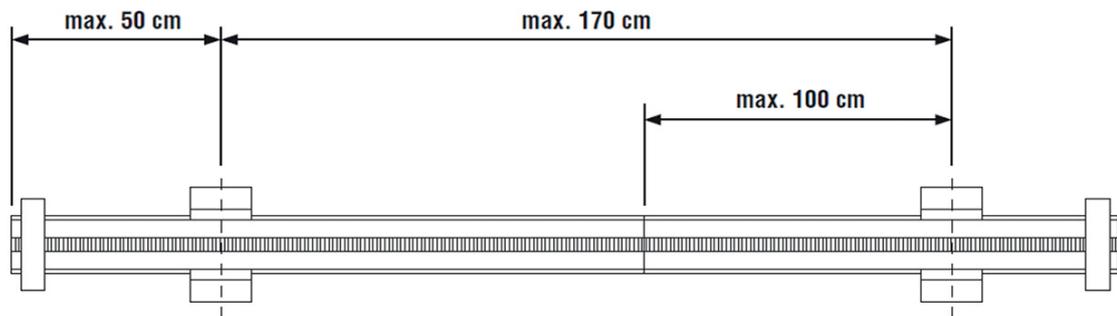
a [mm]						
s	beim Sägeblattdurchmesser (ø)					
	660 mm	710 mm	810 mm	910 mm	1.010 mm	1.210 mm
120 mm	53 mm	48 mm	41 mm	36 mm	32 mm	27 mm
130 mm	60 mm	55 mm	47 mm	41 mm	36 mm	30 mm
140 mm	68 mm	62 mm	53 mm	46 mm	41 mm	34 mm



a [mm]						
150 mm	77 mm	69 mm	59 mm	51 mm	46 mm	37 mm
160 mm	86 mm	78 mm	66 mm	57 mm	51 mm	41 mm
170 mm	96 mm	86 mm	73 mm	63 mm	56 mm	46 mm
180 mm	107 mm	96 mm	80 mm	69 mm	61 mm	50 mm
190 mm	119 mm	106 mm	88 mm	76 mm	67 mm	55 mm
200 mm	133 mm	118 mm	97 mm	83 mm	73 mm	60 mm
210 mm	148 mm	130 mm	106 mm	91 mm	80 mm	65 mm
220 mm	165 mm	143 mm	116 mm	99 mm	87 mm	70 mm
230 mm	185 mm	158 mm	127 mm	107 mm	94 mm	76 mm
240 mm	209 mm	175 mm	138 mm	117 mm	101 mm	81 mm
250 mm	242 mm	194 mm	151 mm	126 mm	109 mm	87 mm
260 mm	322 mm	217 mm	164 mm	136 mm	118 mm	94 mm
270 mm		246 mm	179 mm	147 mm	127 mm	101 mm
280 mm		289 mm	195 mm	159 mm	136 mm	107 mm
290 mm			213 mm	171 mm	146 mm	115 mm
300 mm			234 mm	185 mm	156 mm	122 mm
310 mm			259 mm	199 mm	168 mm	130 mm
320 mm			290 mm	215 mm	179 mm	138 mm
330 mm			335 mm	233 mm	192 mm	147 mm
340 mm				252 mm	205 mm	156 mm
350 mm				275 mm	220 mm	165 mm
360 mm				301 mm	235 mm	175 mm
370 mm				334 mm	252 mm	186 mm
380 mm				382 mm	271 mm	197 mm
390 mm					292 mm	208 mm
400 mm					315 mm	220 mm
410 mm					343 mm	233 mm
420 mm					378 mm	246 mm
430 mm					429 mm	260 mm
440 mm						275 mm
450 mm						292 mm
460 mm						309 mm
470 mm						328 mm
480 mm						349 mm
490 mm						372 mm
500 mm						398 mm
510 mm						429 mm
520 mm						467 mm
530 mm						523 mm

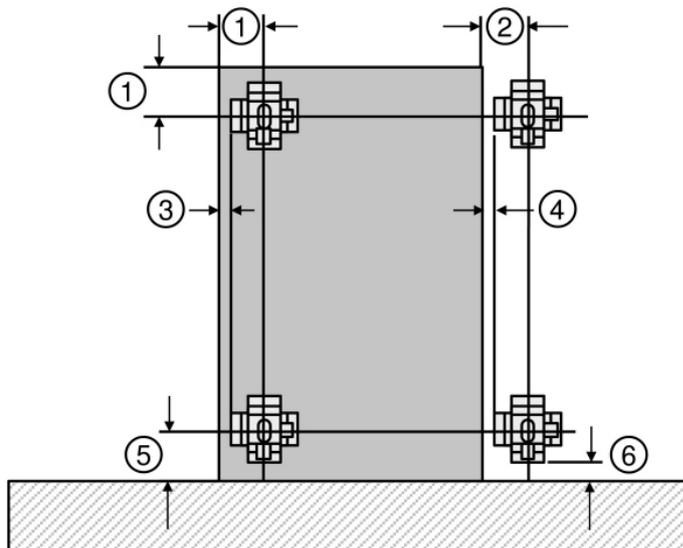


5.3 Schienenfußabstände



- Beachten Sie die in der Abbildung gezeigten maximal zulässigen Schienenfußabstände.

5.4 Position der Befestigungsbohrungen



- | | |
|--|--|
| ① Dübelabstand bei innenliegendem Schienenfuß = 235 mm | ④ Schienenfußabstand bei außenliegendem Schienenfuß = 139 mm |
| ② Dübelabstand bei außenliegendem Schienenfuß = 230 mm | ⑤ Dübelabstand bei Bündigschnitt = 235 mm |
| ③ Schienenfußabstand bei innenliegendem Schienenfuß = 144 mm | ⑥ Schienenfußabstand bei Bündigschnitt >144 mm |

- Legen Sie die Position der Befestigungsbohrungen für die Schienenfüße gemäß der oben gezeigten Abbildung fest.



5.5 Stromversorgung

WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag! Fehlende Erdungsleiter und Fehlerstromschutzschalter können zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- ▶ Kontrollieren Sie, dass in der baustellenseitigen elektrischen Zuleitung, ob von Netz oder Generator, immer Erdungsleiter und Fehlerstromschutzschalter vorhanden und angeschlossen sind.
- ▶ Nehmen Sie ohne diese Sicherheitsmaßnahmen kein Produkt in Betrieb.

Absicherung

Sorgen Sie dafür, dass die baustellenseitige Zuleitung (3 × 380 ... 400 V) wie folgt abgesichert ist:

Technische Daten	
Netzabsicherung	16 A
Fehlerstromschutzschalter (FI)	Typ A oder B+MI, 30 mA

Anschlussschema 3~ + N + PE 32A 6h

	L1	Phase 1
	L2	Phase 2
	L3	Phase 3
	N	Neutralleiter (nicht angeschlossen und verwendet)
	PE	Schutzleiter

5.6 Einsatz von Verlängerungskabeln

WARNUNG

Gefahr durch beschädigte Kabel! Wird bei der Arbeit das Netz- oder Verlängerungskabel beschädigt, dürfen Sie das Kabel nicht berühren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Geräts und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
- ▶ Verwenden Sie nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Leitungsquerschnitt. Ansonsten kann ein Leistungsverlust beim Gerät und Überhitzung des Kabels eintreten.

Mindest-Leiterquerschnitte bei Verlängerungskabeln

	Kabellänge			
	≤ 30 m	> 30 m ... ≤ 55 m	> 55 m ... ≤ 95 m	> 95 m ... ≤ 150 m
Mindest-Leiterquerschnitt*	1,5 mm ²	2,5 mm ²	4,0 mm ²	6,0 mm ²

* Die Angaben gelten bei Umgebungstemperaturen unter 30 °C.

- ▶ Achten Sie darauf, dass das Verlängerungskabel während des Betriebs der Säge nicht auf einer Kabelrolle aufgewickelt ist.
- ▶ Kontrollieren Sie das Verlängerungskabel regelmäßig auf Beschädigungen.



5.7 Kühlwasseranschluss

Bei einer Wassertemperatur von 25 °C werden zur Kühlung des Sägekopfes mindestens 2 l/min benötigt.

Bei einer zu geringen Kühlleistung wird zunächst die Leistung der Wandsäge reduziert. Reicht dies nicht aus, wird die Schutzabschaltung der Wandsäge aktiviert.

- ▶ Verwenden Sie nur sauberes Kühlwasser.
- ▶ Verwenden Sie kein Salz- bzw. Meerwasser.
- ▶ Verwenden Sie bei geringem Leitungsdruck ein Rückschlagventil am Wasseranschluss, um einer eventuellen Verunreinigung der Wasserversorgung vorzubeugen.
- ▶ Verwenden Sie bei Leitungsdrücken über 6 bar ein Druckreduzierventil.

6 Aufbau der Sägeanlage

6.1 Befestigungselemente für die Schienenfüße anbringen

WARNUNG

Gefahr durch unzureichende Befestigung Grundvoraussetzung für sicheres und effizientes Arbeiten ist eine ausreichend dimensionierte und untergrundspezifische Befestigung des Sägesystems.

- ▶ Verwenden Sie das für den vorhandenen Untergrund geeignete Befestigungselement und beachten Sie die Montagehinweise des Herstellers des Befestigungselementes.
- ▶ Verwenden Sie für die Befestigung auf ungerissenem Betonuntergrund den Kompaktdübel **HKD-D M12** oder ein gleichwertiges Befestigungselement mit einer Mindestzugkraft von 8,5 kN. Beachten Sie, dass der Kompaktdübel **HKD-D M12** für Anwendungen auf Mauerwerk, Kunst- oder Naturstein und Ähnlichem nicht geeignet ist.
- ▶ Bei Fragen zur sicheren Befestigung wenden Sie sich an den Technischen Service von **Hilti**.

 Die folgende Beschreibung gilt für die Verwendung des Kompaktdübel **HKD-D M12**. Wenn Sie andere Befestigungselemente verwenden, dann richten Sie sich nach den Angaben des Herstellers des Befestigungselementes.

1. Zeichnen Sie die Position der Dübelbohrungen an. Beachten Sie die hierbei die Vorgaben zur Position der Befestigungsbohrungen im Kapitel "Planung". → Seite 21
2. Erstellen Sie die Dübelbohrungen.
3. Entfernen Sie den Bohrstaub aus den Dübelbohrungen.
4. Stecken Sie die Dübel ein und verspreizen Sie die Dübel mit Setzwerkzeug.
5. Drehen Sie die Befestigungsschrauben mit Bundmutter von Hand zunächst auf volle Tiefe ein und dann eine Umdrehung wieder aus.



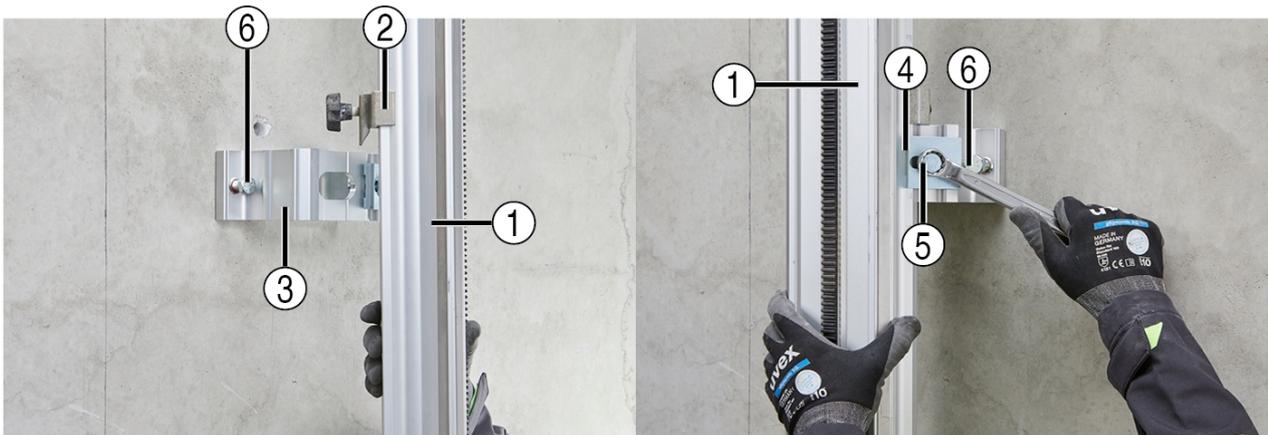
6.2 Schienenfüße befestigen



- | | |
|---------------------------------------|---------------------|
| ① Befestigungsschraube mit Bundmutter | ② Schienenfuß |
| | ③ Nivellierschraube |

1. Drehen Sie die beiden Nivellierschrauben zurück, bis sie nicht mehr überstehen.
2. Setzen Sie den Schienenfuß auf die Befestigungsschraube.
3. Richten Sie den Schienenfuß rechtwinklig zum Schnitt aus und ziehen Sie die Bundmutter leicht fest.

6.3 Schiene auf Schienenfüße Normalschnitt montieren



- | | |
|-----------------|--------------------------------------|
| ① Schiene | ④ Klemmplatte für Schienenklemmung |
| ② Schienenhaken | ⑤ Klemmschraube für Schienenklemmung |
| ③ Schienenfuß | ⑥ Nivellierschraube |

1. Montieren Sie Schienenhaken an der Schiene.

i Schienenhaken dürfen nur bei Schienenfüßen für Normalschnitt verwendet werden.

2. Hängen Sie die Schiene mit den Schienenhaken an den Schienenfüßen ein und schieben Sie die Klemmplatten über die Schienenkante.
3. Richten Sie die Schienenfüße rechtwinklig zu der Schiene aus und ziehen Sie die Klemmschraube für die Schienenklemmung fest.



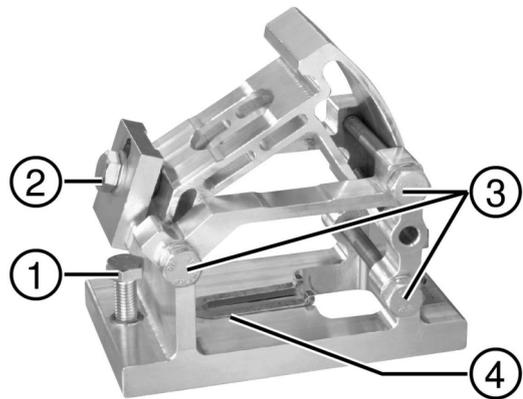
4. Richten Sie den exakten Schnittabstand ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Schienenfüße fest.
5. Gleichen Sie Niveauunterschiede mit den Nivellierschrauben aus.
6. Montieren Sie Endstopps an den Schienenenden.

6.4 Schiene auf Schienenfüße für Schrägschnitt montieren und Schnittwinkel einstellen

1. Lösen Sie bei allen Schienenfüßen die Klemmschraube für die Klemmlasche.
2. Lösen Sie die untere Klemmschraube für die Schrägstellung.

i Für die Einstellung des Schnittwinkels von 45° muss die untere Schraube vollständig aus dem Schienenfuß entfernt werden. Schrauben Sie die Schraube wieder ein, nachdem Sie den Schienenfuß auf 45° eingestellt haben.

3. Lösen Sie die obere Klemmschraube für die Schrägstellung.



- ① Nivellierschraube
- ② Klemmlasche mit Klemmschraube
- ③ Klemmschrauben für Schrägstellung
- ④ Schlitz für Befestigungsschraube



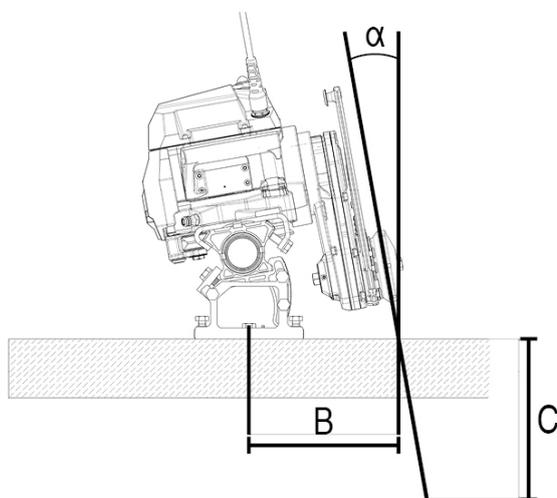
4. Setzen Sie die Schiene auf die Schienenfüße.
5. Schieben Sie die Klemmlasche über die Schienenkante und ziehen Sie die Klemmschraube für die Klemmlasche fest.
6. Stellen Sie die Schiene auf den gewünschten Schnittwinkel ein.
7. Ziehen Sie die Klemmschrauben für die Schrägstellung wieder fest.
8. Richten Sie den exakten Schnittabstand ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Schienenfüße fest.

Einrichtmaße für Schrägschnitte → Seite 26

9. Gleichen Sie Niveauunterschiede mit den Nivellierschrauben aus.
10. Montieren Sie Endstopps an den Schienenenden.



Einrichtmaße für Schrägschnitte

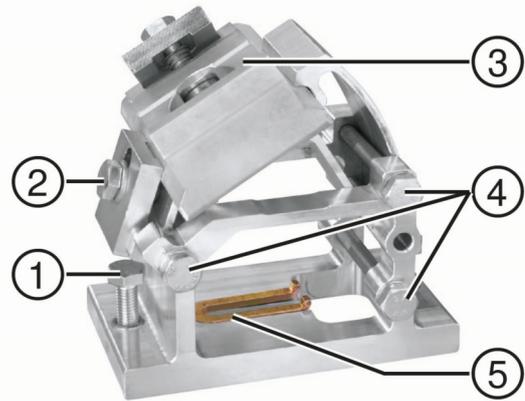


α	B	C					
		bei Sägeblattdurchmesser					
		660 mm	710 mm	810 mm	910 mm	1.010 mm	1.210 mm
0°	232 mm	258 mm	283 mm	333 mm	383 mm	433 mm	533 mm
5°	239 mm	231 mm	256 mm	306 mm	356 mm	406 mm	505 mm
10°	249 mm	202 mm	227 mm	276 mm	325 mm	374 mm	473 mm
15°	262 mm	171 mm	195 mm	243 mm	292 mm	340 mm	437 mm
20°	278 mm	138 mm	161 mm	208 mm	255 mm	302 mm	396 mm
25°	297 mm	103 mm	126 mm	171 mm	216 mm	262 mm	352 mm
30°	320 mm		89 mm	132 mm	175 mm	219 mm	305 mm
35°	349 mm			91 mm	132 mm	173 mm	255 mm
40°	384 mm				88 mm	126 mm	203 mm

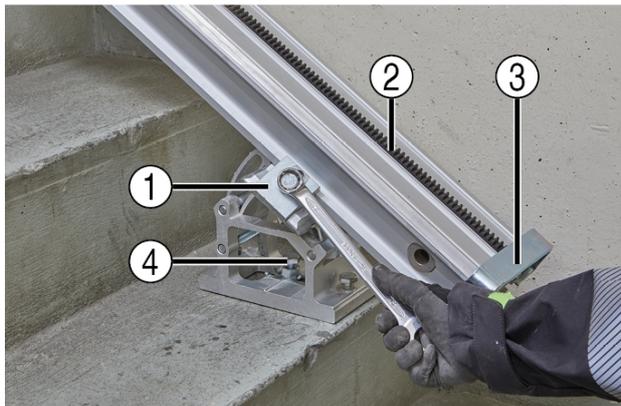


6.5 Schiene auf Schienenfüße für Treppenschnitte montieren

1. Montieren Sie die Schienenfüße für Treppenschnitte auf den Treppenstufen.
2. Befestigen Sie den Klemmeinsatz für Treppenschnitte am Schienenfuß.
3. Lösen Sie die Klemmschrauben für die Schrägstellung.



- ① Nivellierschraube
- ② Klemmlasche mit Klemmschraube
- ③ Klemmeinsatz für Treppenschnitte
- ④ Klemmschrauben für Schrägstellung
- ⑤ Schlitz für Befestigungsschraube



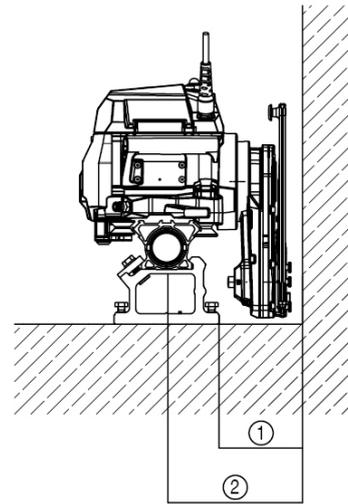
- ① Klemmeinsatz für Treppenschnitte
- ② Schiene
- ③ Endstopp
- ④ Befestigungsschraube für Schienenfuß

4. Montieren Sie die Schiene am Klemmeinsatz für Treppenschnitte.
5. Ziehen Sie die Klemmschrauben für die Schrägstellung fest.
6. Richten Sie den exakten Schnittabstand ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Schienenfüße fest.
7. Gleichen Sie Niveauunterschiede mit den Nivellierschrauben aus.
8. Montieren Sie Endstopps an den Schienenenden.



6.6 Schiene und Sägekopf für Bündigschnitt montieren

- ▶ Achten Sie bei der Montage darauf, dass das Sägeblatt nicht auf dem Untergrund aufliegt, da die Leistung der Säge sonst durch Reibungsverluste vermindert wird.
- ▶ Lassen Sie zusätzlich ca. 5 mm Abstand zwischen Sägeblatt und Untergrund oder stellen Sie mit den Nivellierschrauben am Schienenfuß die Säge leicht schräg.



- ① 144 mm + ca. 5 mm
- ② 235 mm + ca. 5 mm

6.7 Schienen verlängern

Verwenden Sie zur Verlängerung der Schienen immer nur das dafür vorgesehene Zubehör.



- ① Schiene
- ② Konusverbindung
- ③ Exzenterbolzen
- ④ 1/2" Außenvierkantschlüssel
- ⑤ Konushülse

1. Reinigen Sie den Konus und die Konushülsen und fetten Sie diese anschließend ein.
2. Stecken Sie den Konus in die Schiene und fixieren Sie die Exzenterbolzen, indem Sie sie mit dem 1/2" Vierkantschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen.

i Sie demontieren die Schienenverlängerung, indem sie die Exzenterbolzen im Gegenuhrzeigersinn lösen und den Konus herausdrücken.



7 Rüsten der Sägeanlage

7.1 Sägekopf montieren

VORSICHT

Verletzungsgefahr! Unbeabsichtigter Anlauf des Produkts.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen oder Zubehöerteile wechseln.

WARNUNG

Gefahr für Personen und Material! Gefahr durch herunterfallende Säge.

- ▶ Stellen vor dem Loslassen des Sägekopfs sicher, dass sich die Führungsrollen in der vorgesehenen Position zur Schiene befinden und dass der Verriegelungshebel vollständig eingerastet ist.
- ▶ Achten Sie vor dem Lösen der Arretierung des Sägekopfes darauf, dass Sie den Sägekopf sicher halten.



① Klemmhebel mit integrierter Entriegelungstaste

② Entriegelungstaste

③ Führungsrolle

④ Führungsfläche

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste **(2)** und rasten Sie den Klemmhebel **(1)** in der unteren Einrastposition (geöffnet) ein.

Lässt sich der Verriegelungshebel nicht in geöffneter oder geschlossener Position einrasten, brechen Sie die Montage ab

2. Heben Sie den Sägekopf an den Handgriffen an und setzen Sie den Sägekopf auf die befestigte Schiene.
 - ▶ Achten Sie auf die richtige Position der Führungsrollen: Die Führungsfläche **(4)** der Schiene liegt in der Mitte der Führungsrollen.



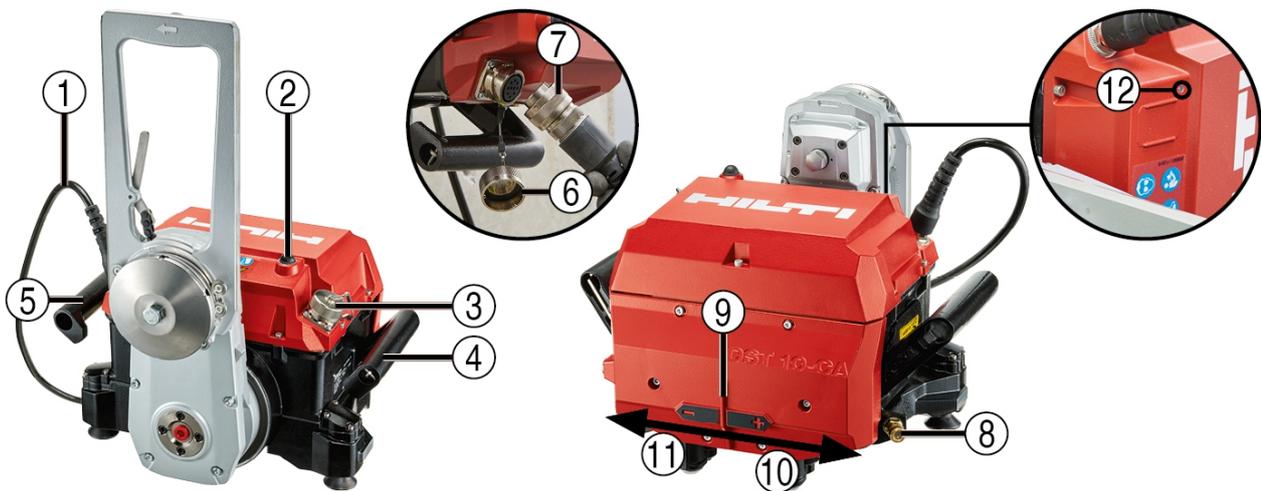
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste **(2)** und ziehen Sie den Klemmhebel **(1)** vollständig in die obere Einrastposition (geschlossen).
 - ▶ Lässt sich der Verriegelungshebel nicht einwandfrei verriegeln, brechen Sie die Montage des Sägekopfes ab und nehmen Sie den Sägekopf wieder von der Schiene!

i Bei horizontaler Montage und unterhalb der Schiene liegendem Sägeblatt muss der Sägekopf zum Verriegeln von Hand angehoben werden.
Nehmen Sie das Produkt nur in Betrieb, wenn es sich einwandfrei verriegeln lässt.

4. Bevor Sie loslassen: Prüfen Sie die korrekte Position der Führungsrollen und dass der Verriegelungshebel vollständig eingerastet ist.

i Bewegen Sie den Klemmhebel hin- und zurück, um das korrekte Einrasten zu prüfen.

7.2 Säge an Strom- und Wasserversorgung anschließen



- | | | | |
|---|--|---|---|
| ① | Netzkabel | ⑨ | Markierung für Lagebestimmung
(CUT ASSIST) |
| ② | Antenne | ⑩ | Abstand zu Schnittende in Plus-Richtung
(CUT ASSIST) |
| ③ | Anschluss für Fernbedienungskabel | ⑪ | Abstand zu Schnittende in Minus-Richtung
(CUT ASSIST) |
| ④ | Griff mit integrierter Entriegelungsfunktion | ⑫ | LED-Betriebsanzeige (grün) |
| ⑤ | Haltegriff (fixiert) | | |
| ⑥ | Schutzkappe für Steckverbindung | | |
| ⑦ | Sicherungshülse | | |
| ⑧ | Anschluss für Kühlwasserleitung | | |

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr! Falsch verlegte Kabel und Schläuche können zu Sachschäden und Schäden am Gerät führen.

- ▶ Legen Sie Kabel und Schläuche so aus, dass sie ohne Zugbelastung frei der Bewegung des Sägekopfes folgen können.
- ▶ Achten Sie bei Kabeln darauf, dass die Steckverbindungen nicht im Wasser liegen.
- ▶ Legen Sie Kabel und Schläuche so aus, dass sie nicht mit dem rotierenden Sägeblatt in Berührung kommen oder eingeklemmt werden.

1. Schließen Sie das Netzkabel an die Stromversorgung an.
 - ▶ Die Betriebsbereitschaftsanzeige am Sägekopf leuchtet.



2. Wenn nachfolgende Bedingung erfüllt ist, führen Sie diese Handlung zusätzlich aus:

Bedingungen: Es soll nicht mit Funk gearbeitet werden.

- ▶ Entfernen Sie die Schutzkappen an der Steckdose für das Fernbedienkabel und am Stecker des Fernbedienkabels.
- ▶ Richten Sie die Stecker aus und drücken Sie die Stecker ohne Gewalt bis zum Anschlag in die Buchse.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Stecker an der Funkfernbedienung einrastet.
- ▶ Verschließen Sie die Schutzkappen.

3. Schalten Sie die Fernbedienung ein.



Details siehe Bedienungsanleitung Fernbedienung **DST WRC-CA**

4. Schließen Sie die Kühlwasserleitung an (Anschluss am Sägekopf: **Gardena-System**).

7.3 Blattschutzhalter einstellen



① Blattschutzhalter

② Hebel, werkzeugloser Verschluss

1. Stellen Sie den Blattschutzhalter in die gewünschte Position (45°, 90° oder 135°).
2. Drücken Sie leicht den Hebel des werkzeuglosen Verschlusses.
3. Halten Sie den Hebel gedrückt und drehen Sie den Blattschutzhalter, bis er spürbar einrastet.
4. Schließen Sie den Hebel über den Druckpunkt hinweg.
 - ▶ Der Blattschutzhalter ist nun in der eingestellten Position fixiert.



Zum Entriegeln des Blattschutzhalters Hebel in Gegenrichtung bewegen.

7.4 Innenflansche und Sägeblätter montieren

WARNUNG

Verletzungsgefahr! Bei Verwendung beschädigter Teile oder Teilen, die nicht wie beschrieben funktionieren, besteht extreme Unfallgefahr.

- ▶ Verwenden Sie keine Teile, die Beschädigungen aufweisen oder deren Funktion gestört ist.
- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, stoppen Sie sofort die Arbeit und tauschen Sie die mangelhaften Teile aus.



Bevor Sie die Montage beginnen:

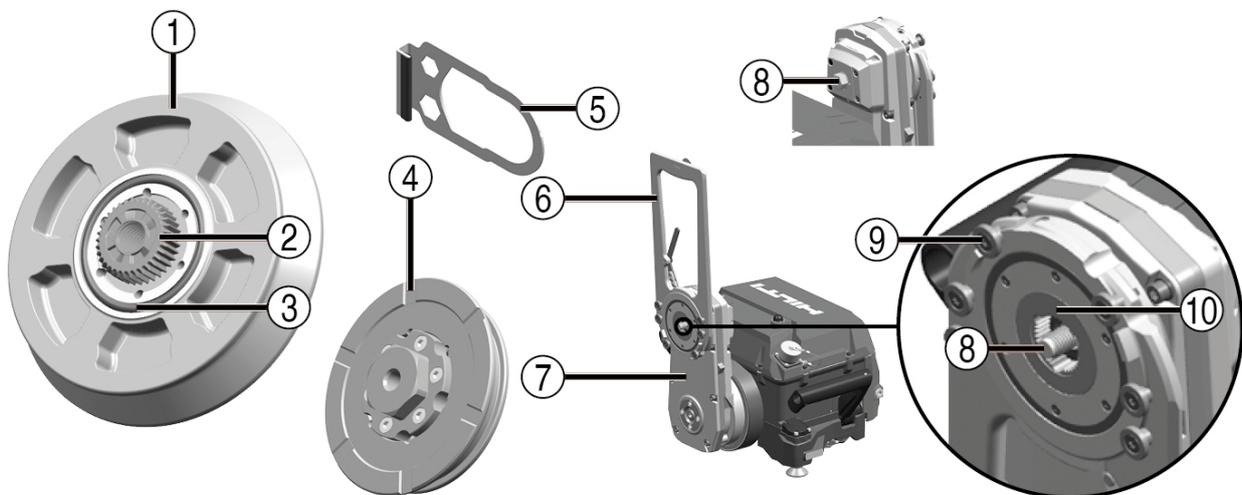
- ▶ Prüfen Sie die Kontaktflächen auf Verschmutzungen und Beschädigungen. Anhaftender Schmutz und Beschädigungen führen zu Vibrationen des Sägeblatts. Dadurch kann sich die Befestigung lockern.
- ▶ Prüfen Sie die Kontaktflächen des Sägeblatts auf Beschädigungen, Verschmutzungen und Rückständen von Schmierstoffen. Durch anhaftenden Schmutz und Schmierstoff kann das Sägeblatt in der Aufnahme durchrutschen, obwohl die Klemmschraube mit korrektem Drehmoment angezogen wurde. Dadurch können Flansch und Sägeblatt beschädigt werden.
- ▶ Prüfen Sie alle innen- und außenliegenden Gewinde (Flanscmutter, Zuganker, Klemmschraube, Sägearmspindel) und Verzahnungen sowie den Zustand der Bund-Führungsbolzen. Beginnen Sie die Montage nur bei unbeschädigten Gewinden, Verzahnungen und Führungsbolzen.
- ▶ Säubern und fetten Sie das Gewinde der Klemmschraube. Achten Sie dabei darauf, dass kein Fett auf die Klemmflächen gelangt.
- ▶ Prüfen Sie den O-Ring am Innenflansch auf Verschleiß und Beschädigungen.
- ▶ Prüfen Sie das Sägeblatt vor der Inbetriebnahme auf Beschädigung (z. B. Risse, Verschleiß im Flanscbereich oder bläuliche Verfärbungen durch Überhitzung). Montieren Sie das Sägeblatt in der vorgeschriebenen Drehrichtung.

7.4.1 Innenflansch (Normalschnitt) montieren

Verwenden Sie zum Anziehen des Zugankers ausschließlich die in den Anweisungen beschriebenen Werkzeuge. Verwenden Sie keinesfalls Schlagschrauber oder ähnliche Elektrowerkzeuge zum Anziehen des Zugankers.

i Sie können den Innenflansch für Normalschnitte montiert lassen, bis Sie einen Bündig- oder Trockenschnitt durchführen. Der Innenflansch muss für Transportzwecke nicht demontiert werden.

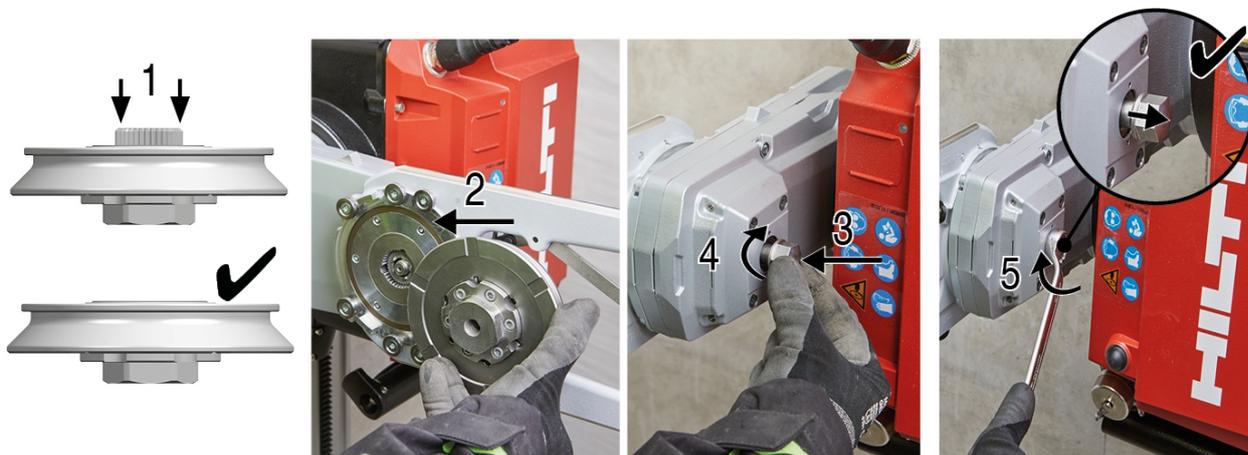
Das Tragwerkzeug für Bündigschnittblätter kann zum Kontern des Zugankers verwendet werden.



- | | |
|---|-----------------------|
| ① Innenflansch | ⑥ Blattschutzhalter |
| ② Flanscmutter | ⑦ Sägearm |
| ③ O-Ring | ⑧ Zuganker |
| ④ Kühlwasserschlitze | ⑨ Bund-Führungsbolzen |
| ⑤ Tragwerkzeug für Bündigschnittblätter | ⑩ Sägearmspindel |



1. Drehen Sie den Blattschutzhalter nach oben.



2. Drücken Sie die Flanschmutter vollständig in den Innenflansch (1).

i Die Flansch-Innenseite muss eine ebene Fläche bilden. Montieren Sie den Flansch nur, wenn sich die Flanschmutter vollständig versenken lässt. Bei einer Montage mit hervorstehender Flanschmutter drohen Schäden an Innenflansch und Aufnahme.

3. Setzen Sie den Innenflansch in die 6 Bund-Führungsbolzen des Sägearms (2).

► Der Bund der Bund-Führungsbolzen liegt in der Nut am Innenflansch.

4. Drücken Sie den Zuganker in die Aufnahme (3) und schrauben Sie den Zuganker von Hand fest (4).

5. Kontern Sie den Zuganker mit dem Tragwerkzeug für Bündigschnittblätter und drehen Sie den Zuganker bis zum Anschlag (5) von Hand fest.

► Ist ein Eindrehen von Hand nicht möglich, verwenden Sie einen Ring-Gabelschlüssel.

i • Beim Einschrauben des Zugankers wird die Flanschmutter aus der Parkposition in den Innenflansch gezogen und gleitet in die Aufnahme der Sägearmspindel. Gleitet die Flanschmutter in die Aufnahme der Sägearmspindel, wird der Zuganker leichtgängig und springt ggf. durch Federspannung zurück in die Ausgangsposition.

Für die korrekte Montage des Innenflanschs sind mindestens 6 Umdrehungen erforderlich.

• **WICHTIG!**

Wenn sich der Zuganker nach ca. 3 Umdrehungen nicht leicht weiterdrehen lässt, gleiten möglicherweise die Verzahnungen nicht richtig ineinander und der Flansch kann nicht sicher montiert werden.

→ Brechen Sie die Montage ab.

→ Demontieren Sie den Innenflansch, beheben Sie die Störungsursache und montieren Sie den Innenflansch erneut.

6. Ziehen Sie den Zuganker mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

Technische Daten	
Ring-Gabelschlüssel (für Zuganker)	19 mm
Anzugsdrehmoment	80 Nm

7. Prüfen Sie, ob der Innenflansch satt und spielfrei an der Sägearmspindel anliegt.

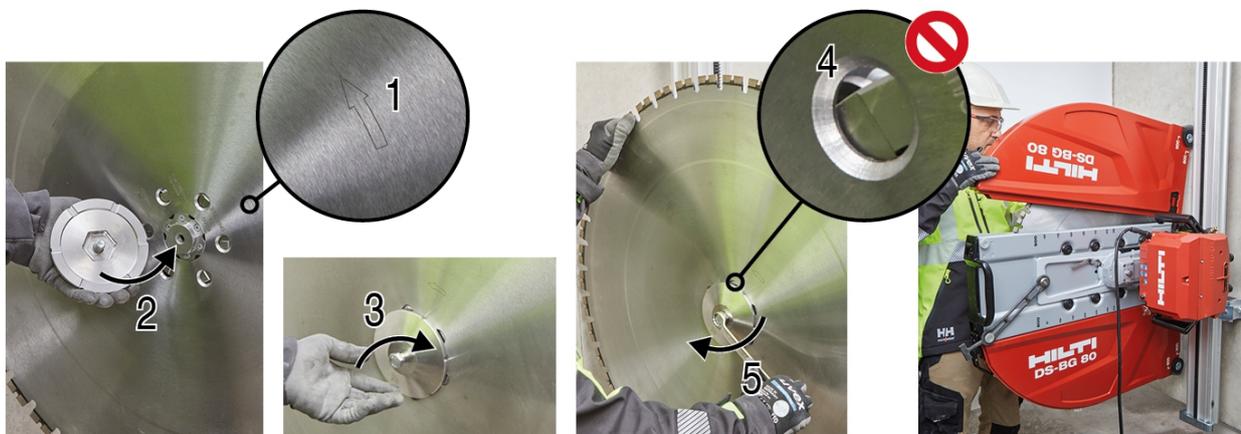


7.4.2 Sägeblatt (Normalschnitt) montieren

Bevor Sie mit der Montage beginnen, schalten Sie die Wandsäge am Ein-/Aussschalter aus oder betätigen Sie den **Not-Halt**.

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

i Verwenden Sie zur Befestigung des Sägeblatts immer die original **Hilti** Klemmschraube M12×25 10.9.



1. Setzen Sie das Sägeblatt auf die Zentrierung am Flansch auf.
 - ▶ Der Drehrichtungspfeil auf dem Sägeblatt **(1)** stimmt mit dem Drehrichtungspfeil auf dem Blattschutzhalter überein.
2. Setzen Sie den Außenflansch auf die Zentrierung und schrauben Sie die Klemmschraube ein **(2)**.
3. Drehen Sie das Sägeblatt bis die Kühlwasserschlitze des Innenflanschs zwischen den Bohrungen (Befestigungsschrauben Bündigschnittflansch) im Sägeblatt liegen.

i Liegen die Kühlwasserschlitze offen in den Bohrungen, ist die korrekte Kühlung des Sägeblatts nicht mehr gewährleistet **(4)**.

Fetten Sie das Gewinde der Klemmschraube mit dem beiliegenden Fett, um die für die Mitnahme des Sägeblatts benötigte Klemmkraft zu erhalten. Achten Sie darauf nur das Gewinde zu fetten.

4. Ziehen Sie die Klemmschraube mit dem vorgegebenen Drehmoment fest **(5)**.

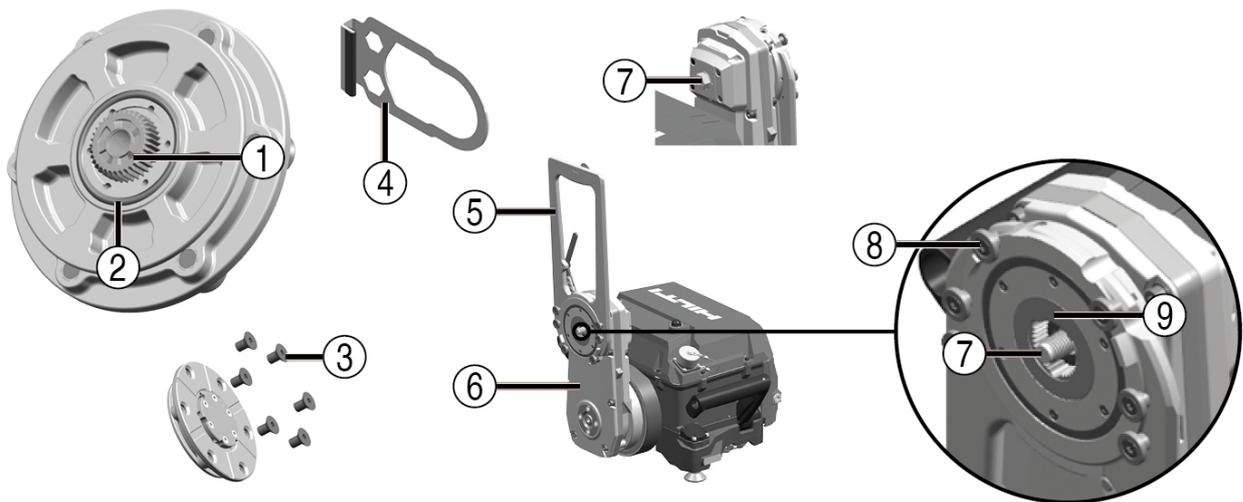
Technische Daten

Ring-Gabelschlüssel (für Klemmschraube)	19 mm
Anzugsdrehmoment (Klemmschraube M12×25 10.9)	80 Nm

5. Montieren Sie den Blattschutz. → Seite 37

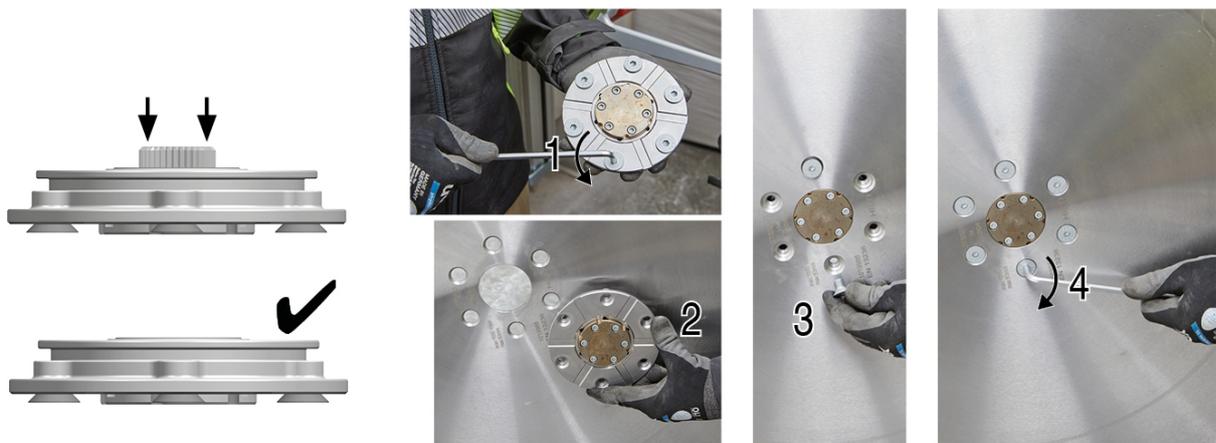


7.4.3 Innenflansch (Bündigschnitt) montieren



- | | |
|--|-----------------------|
| ① Flanschmutter | ⑤ Blattschutzhalter |
| ② O-Ring | ⑥ Sägearm |
| ③ Senkkopfschraube zur Sägeblattbefestigung (6×) | ⑦ Zuganker |
| ④ Tragwerkzeug für Bündigschnittblätter | ⑧ Bund-Führungsbolzen |
| | ⑨ Sägearmspindel |

1. Demontieren Sie gegebenenfalls den Innenflansch (Normalschnitt). → Seite 40



2. Drücken Sie die Flanschmutter vollständig in den Innenflansch.

i Die Flansch-Innenseite muss eine ebene Fläche bilden. Montieren Sie den Flansch nur, wenn sich die Flanschmutter vollständig versenken lässt. Bei einer Montage mit hervorstehender Flanschmutter drohen Schäden an Innenflansch und Aufnahme.

3. Schrauben Sie gegebenenfalls die 6 Senkkopfschrauben aus dem Innenflansch (1).
4. Setzen Sie den Innenflansch (Bündigschnitt) am Sägeblatt auf (2).
5. Schrauben Sie die 6 Senkkopfschrauben auf der Sägeblattseite ein (3).
6. Ziehen Sie die 6 Senkkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an (4).

Technische Daten

Anzugsmoment (Senkschrauben M10 10.9)	15 Nm
---------------------------------------	-------

7. Prüfen Sie die korrekte Montage des Innenflansches.



7.4.4 Sägeblatt (Bündigschnitt) montieren

Bevor Sie mit der Montage beginnen, schalten Sie die Wandsäge am Ein-/Aussschalter aus oder betätigen Sie den **Not-Halt**.

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



1. Drehen Sie den Blattschutzhalter in die Richtung, aus der Sie das Sägeblatt mit Innenflansch einführen wollen.

i Drehen Sie den Blattschutzhalter so, dass das Sägeblatt von den Bünd-Führungsbolzen gehalten wird.

2. Schieben Sie das Sägeblatt mit montiertem Innenflansch in die Aufnahme der 6 Bünd-Führungsbolzen **(1)**.
3. Drücken Sie den Zuganker am Sägearm in die Aufnahme **(2)** und ziehen Sie den Zuganker handfest an **(3)**.

i • Beim Einschrauben des Zugankers wird die Flanschnutter aus der Parkposition im Innenflansch gezogen und gleitet in die Aufnahme der Sägearmspindel. Gleitet die Flanschnutter in die Aufnahme der Sägearmspindel, wird der Zuganker leichtgängig und springt ggf. durch Federspannung zurück in die Ausgangsposition.

Für die korrekte Montage des Innenflanschs sind mindestens 6 Umdrehungen erforderlich.

• **WICHTIG!**

Wenn sich der Zuganker bereits nach ca. 3 Umdrehungen nicht leicht weiterdrehen lässt, gleiten möglicherweise die Verzahnungen nicht richtig ineinander und der Flansch kann nicht sicher montiert werden.

→ Brechen Sie die Montage ab.

→ Demontieren Sie den Innenflansch, beheben Sie die Störungsursache und montieren Sie den Innenflansch erneut.

4. Ziehen Sie den Zuganker mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest **(4)**.

Technische Daten	
Ring-Gabelschlüssel (für Zuganker)	19 mm
Anzugsdrehmoment	80 Nm

5. Prüfen Sie, ob der Innenflansch satt und spielfrei an der Sägearmspindel anliegt.



7.5 Blattschutz montieren



- | | |
|--------------------------|---------------------|
| ① Blattschutzmittelteil | ⑤ Blattschutzhalter |
| ② Blattschutzseitenteile | ⑥ Führungsrollen |
| ③ Spannbügel | ⑦ Spannocken |
| ④ Metallhaken | ⑧ Spangummi |

GEFAHR

Verletzungsgefahr! Arbeiten mit entferntem Blattschutz erhöht die Verletzungsgefahr.

- ▶ Arbeiten Sie (außer bei Eckenschnitten) nur mit beiden montierten Blattschutz-Seitenteilen.
- ▶ Nehmen Sie das Seitenteil für den Eckenschnitt nur unmittelbar für die Durchführung des Eckenschnitts ab. Sichern Sie den Bereich zusätzlich.

1. Schieben Sie das Blattschutzmittelteil auf den Blattschutzhalter.
2. Stecken Sie das Blattschutzseitenteil mit den Metallhaken in das Blattschutzmittelteil ein.
3. Fixieren Sie das Blattschutzseitenteil mit dem Spannbügel.
 - ▶ Blattschutzmittelteil und Seitenteil bilden nun eine Einheit, die auch im Ganzen vom Blattschutzhalter abgenommen oder aufgesteckt werden kann.
4. Sichern Sie die gesamte Blattschutzeinheit am Blattschutzhalter mit Spangummi am Spannocken.
 - ▶ Der Blattschutz ist nun einsatzbereit.

Kann auf Grund der lokalen Gegebenheiten kein Blattschutz verwendet werden, sind die umliegenden Bereiche anderweitig zu sichern. Als Schutz gegen umherfliegenden Teile ist das Einhausen mit Schalungsbrettern eine Möglichkeit.

8 Arbeiten mit der Säge

8.1 Kontrollen vor Beginn der Sägearbeiten

WARNUNG

Verletzungsgefahr! Bei Verwendung beschädigter Teile oder Teilen, die nicht wie beschrieben funktionieren, besteht extreme Unfallgefahr.

- ▶ Verwenden Sie keine Teile, die Beschädigungen aufweisen oder deren Funktion gestört ist.
- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, stoppen Sie sofort die Arbeit und tauschen Sie die mangelhaften Teile aus.



Vor Sägebeginn ist sicherzustellen, dass alle nachfolgend genannten Bedingungen erfüllt sind:

- Sie haben die Bedienungsanleitung des Sägekopfes und aller Systemprodukte, die zum Einsatz kommen, gelesen und Sie haben sich mit der Bedienung der Säge und Ihrer Komponenten vertraut gemacht.
- Die Vorarbeiten an der Baustelle sind erfolgt (Abstützungen, Wasser sammeln usw.)
- Gefährdete Zonen sind gesichert und frei von Personen.
- Wasser ist angeschlossen, der Druck liegt im freigegebenen Bereich und das Leitungssystem ist dicht.
- Strom ist angeschlossen und mit Erdung und Fehlerstromschutzschalter abgesichert.
- Die Fernbedienung ist per Funk oder über das Fernbedienkabel mit der Säge verbunden und ist griffbereit.
- Wasser- und Stromzuführung sowie das Fernbedienkabel sind so verlegt, dass sie leicht dem Sägekörper folgen und nicht mit beweglichen Teilen in Kontakt kommen können.
- Die Schienenfüße und Schienen sind korrekt ausgerichtet und sicher montiert.
- Die Endstopps sind an allen Schienenenden montiert.
- Der Sägekopf sitzt richtig auf der Schiene, der Verriegelungshebel ist geschlossen und vollständig eingerastet. Prüfen Sie die korrekte Verriegelung, indem Sie den Verriegelungshebel hin- und zurück bewegen.
- Das Sägeblatt ist in der korrekten Drehrichtung montiert und der Innenflansch sowie die Klemmschrauben (bei Normalschnitt) beziehungsweise Senkkopfschrauben (bei Bündigschnitt) mit dem erforderlichen Anzugsdrehmomenten angezogen.
- Der Blattschutz ist vollständig montiert und gesichert, oder eine anderweitige Absicherung ist eingerichtet.
- Der Not-Halt an der Fernbedienung funktioniert und ist entriegelt.
- Die persönliche Schutzausrüstung, wie auf dem Gerät abgebildet, wird getragen.
- Die Betriebsbereitschaftsanzeige am Sägekopf leuchtet.
- Alle Sicherungsmaßnahmen wurden durchgeführt.

8.2 Richtlinien und Richtwerte

Der Vorschnitt

Den ersten Schnitt nennt man Vorschnitt. Er soll immer mit gezogenem Sägearm durchgeführt werden.

Technische Daten	
Schnitttiefe bei Vorschnitt	≈ 4 cm

- ▶ Sägen Sie beim Vorschnitt nur mit reduzierter Leistung, um einen geraden, nicht verlaufenden Sägeschnitt zu gewährleisten.

Technische Daten	
Leistung bei Vorschnitt	≈ 60 %

Folgeschnitte

Folgeschnitt können bei voller Leistung (100 %) mit gezogenem oder gestoßenem Sägearm ausgeführt werden.

Die Schnitttiefe hängt stark vom Untergrund ab.

Technische Daten	
Empfohlene Schnitttiefe bei Folgeschnitten	5 cm ... 9 cm



⚠️ WARNUNG

Beschädigungsgefahr! Wenn die Säge mit nichtrotierendem Sägeblatt durch Längsvorschub des Sägekopfes in der Schnittfuge gegen die Schnittkante gefahren wird, kann die Säge beschädigt werden.

- ▶ Schwenken Sie ein stillstehendes Sägeblatt immer aus der Schnittfuge, bevor Sie den Sägekopf bewegen.

8.3 Trockenschnittanwendung

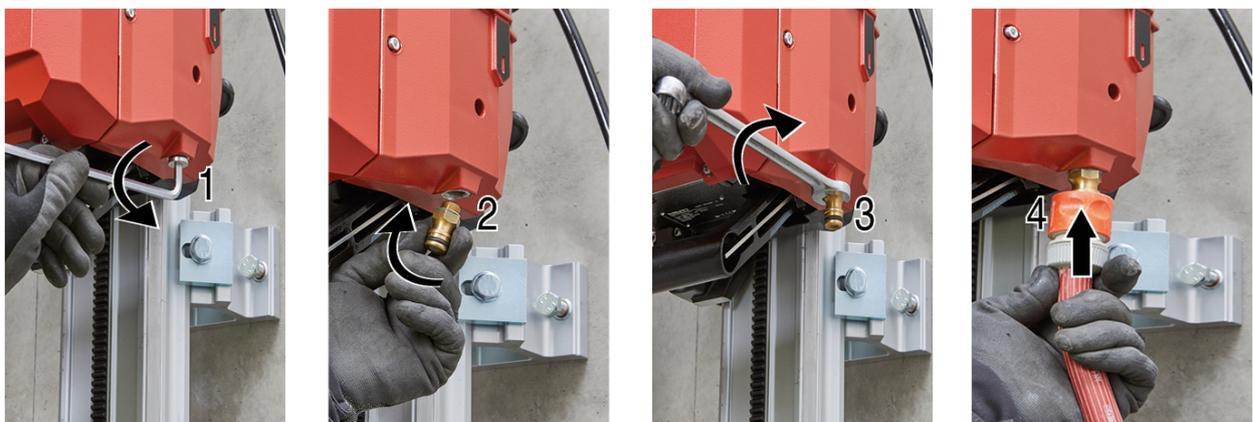
Wichtige Hinweise für die Trockenschnittanwendung:

- ▶ Bevor Sie die Kühlwasserversorgung am Sägekopf anschließen (oder die Hauptleitung zur Kühlwasserversorgung öffnen), muss der Wasser-Bypass montiert und geöffnet sein. Durch anstehenden Wasserdruck ohne Wasser-Bypass kann das System beschädigt werden.
- ▶ Der Wasser-Bypass ermöglicht auch bei der Trockenschnittanwendung eine durchgehende Kühlung des Sägekopfes. Eine stetige Kühlung des Sägekopfes im Betrieb muss immer gewährleistet sein.
- ▶ Verhindern Sie ein Überhitzen des Sägeblatts, indem Sie folgende Punkte bei der Trockenschnittanwendung beachten:
 - ▶ Sägen Sie mit reduzierter Leistung (maximal 50%).
 - ▶ Sägen Sie mit geringer Zustelltiefe.
 - ▶ Legen Sie regelmäßige Unterbrechungen zur Abkühlung des Sägeblatts ein.

8.3.1 Innenflansch und Sägeblatt (Trockenschnitt) montieren

1. Demontieren Sie den Innenflansch (Normalschnitt, Trockenschnitt). → Seite 40
2. Montieren Sie den Innenflansch (Trockenschnitt). Der Ablauf ist analog zur Innenflanschmontage für Normalschnitte. → Seite 32
 - ▶ Befolgen Sie die Hinweise und Prüfschritte bei der Innenflanschmontage für einen Normalschnitt.
3. Montieren Sie das Sägeblatt (Trockenschnitt). Der Ablauf ist analog zur Sägeblattmontage für Normalschnitte. → Seite 34

8.3.2 Wasser-Bypass montieren



1. Entfernen Sie die Verschlusschraube des Wasser-Bypass Anschlusses **(1)**.
2. Schrauben Sie den Wasseranschluss-Adapter in den Wasser-Bypass Anschluss **(2)**.
3. Ziehen Sie den Wasseranschluss-Adapter mit einem Ring-Gabelschlüssel handfest an **(3)**.
4. Stecken Sie den Wasserablaufschlauch auf den Wasseranschluss-Adapter **(4)**.



8.3.3 Blattschutz und Staubabsaugung montieren



1. Montieren Sie den BG 65 Blattschutz (Trockenschnitt).
2. Montieren Sie je einen Saugschlauch an die Absaugstutzen am Blattschutz **(1)**.
3. Montieren Sie den Absaugkanal auf der Rückseite des Schnitts **(2)** und schließen Sie eine Staubabsaugung an **(3)**.

9 Demontage der Sägeanlage

9.1 Sägeblatt (Normalschnitt) demontieren

1. Demontieren Sie den Blattschutz.
2. Schwenken Sie den Sägearm in die 12-Uhr-Position.
3. Schalten Sie die Säge über den Ein-/Ausschalter aus und betätigen Sie den **Not-Halt**.
4. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
5. Lösen Sie die Klemmschraube des Außenflanschs und entfernen Sie den Außenflansch.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt nach entfernen des Außenflansches nicht unkontrolliert von der Zentrierung fällt.
6. Entfernen Sie das Sägeblatt von der Zentrierung.
7. Befestigen Sie den Außenflansch mit der Klemmschraube am Innenflansch.

9.2 Innenflansch (Normalschnitt, Trockenschnitt) demontieren



Sie können den Innenflansch für Normalschnitte montiert lassen, bis Sie einen Bündig- oder Trockenschnitt durchführen. Der Innenflansch muss für Transportzwecke nicht demontiert werden.

Im mitgelieferten Tragwerkzeug für Sägeblätter mit Innenflansch (Bündigschnitt) ist ein Innensechskant integriert, den Sie zum Kontern des Zugankers am Innenflansch verwenden können.

1. Kontern Sie den Zuganker am Innenflansch mit dem Tragwerkzeug für Bündigschnittblätter und schrauben Sie den Zuganker aus dem Gewinde der Flanschkappe.
2. Drücken Sie mit dem Zuganker die Flanschkappe vollständig in den Innenflansch zurück.
3. Entfernen Sie den Innenflansch aus den 6 Bund-Führungsbolzen.



9.3 Sägeblatt und Innenflansch (Bündigschnitt) demontieren

1. Drehen Sie den Blattschutzhalter senkrecht nach oben.

i Stellen Sie sicher (vor allem nach Wandschnitten), dass die Öffnung der 6 Bund-Führungsbolzen nach oben gerichtet ist, sodass das Sägeblatt nach Lösen und Herausschrauben des Zugankers nicht herausfallen kann.

2. Schrauben Sie den Zuganker vollständig aus dem Gewinde der Flanscmutter.
3. Lösen Sie den Zuganker und drücken Sie mit dem Zuganker die Flanscmutter vollständig in den Innenflansch zurück.
4. Heben Sie das Sägeblatt aus den 6 Bund-Führungsbolzen.
5. Lösen Sie die 6 Senkkopfschrauben am Innenflansch.
6. Entfernen Sie den Innenflansch (Bündigschnitt) vom Sägeblatt.

9.4 Sägeanlage abbauen

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr! Unbeabsichtigter Anlauf der Säge.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Arbeiten an der Säge vornehmen.

⚠️ VORSICHT

Verletzungsgefahr! Verbrennungsgefahr durch heißes Sägeblatt. Schnittgefahr durch scharfe Kanten.

- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe beim Wechsel des Sägeblattes.

1. Demontieren Sie den Blattschutz.
2. Demontieren Sie das Sägeblatt:
 - ▶ Demontage nach Normalschnitt oder Trockenschnitt → Seite 40.
 - ▶ Demontage nach Bündigschnitt → Seite 41.
3. Stecken Sie die Fernbedienung vom Sägekopf ab und setzen Sie die Schutzkappen auf.

i Bei Einsatz der Fernbedienung ohne Kabel: Schalten Sie die Fernbedienung aus.

4. Trennen Sie die Kühlwasserleitung vom Sägekopf.

i Nach einem Trockenschnitt: Demontieren Sie den Wasser-Bypass und schrauben Sie die Verschlusschraube wieder ein.

5. Blasen Sie den Kühlkreislauf aus. → Seite 41
6. Nehmen Sie den Sägekopf von der Schiene.
7. Demontieren Sie die Führungsschiene.
8. Demontieren Sie die Schienenfüße.
9. Reinigen und prüfen Sie alle Komponenten auf Beschädigungen.
10. Verstauen und befestigen Sie die Komponenten auf dem Transportwagen.

9.5 Kühlkreislauf ausblasen

i Zur Verhinderung von Frostschäden bei Frostgefahr muss der Kühlkreislauf nach Beendigung der Arbeiten oder vor längeren Arbeitspausen ausgeblasen werden.





① Ausblas-Adapter

② Pumpenschlauch

1. Stecken Sie Pumpenschlauch bis zum Anschlag in den Ausblas-Adapter.
2. Schließen Sie den Ausblas-Adapter an den Wasseranschluss des Sägekopfes an.
3. Blasen Sie den Sägekopf mit mindestens 8 Pumphüben aus, bis kein Wasser mehr austritt.

i Zum Lösen des Pumpenschlauchs vom Ausblas-Adapter ist der Entriegelungsring zum Adapter hin niederzudrücken und der Schlauch aus dem Ausblas-Adapter zu ziehen.

10 Pflege und Instandhaltung

⚠️ WARNUNG

Gefahr durch elektrischen Schlag! Pflege und Instandhaltung mit eingestecktem Netzstecker können zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- ▶ Vor allen Pflege- und Instandhaltungsarbeiten immer den Netzstecker ziehen!

⚠️ WARNUNG

Gefahr für Personen und Material! Eindringendes Wasser kann die Säge beschädigen und die Gefahr eines elektrischen Schlages erhöhen.

- ▶ Verwenden Sie zur Reinigung von Sägekopf, Fernbedienung und Kabel keinen Hochdruckreiniger.
- ▶ Reinigen Sie die gesamte Ausrüstung direkt nach Arbeitsende und vor längeren Pausen. Lassen Sie Verunreinigungen nicht eintrocknen.
- ▶ Reinigen Sie Sägekopf, Schienen- und Blattschutzsystem und den Transportwagen mit einer mittelharten Bürste und Wasser.
- ▶ Halten Sie die Bedienelemente und Sicherheitshinweise am Produkt immer sauber.
- ▶ Verschließen Sie alle Stecker und Kupplungen.
- ▶ Halten Sie Funktionsflächen wie Gewinde, Kupplungen, Verzahnungen und bewegliche Teile immer sauber.
- ▶ Reinigen Sie die Geräteaußenseite regelmäßig mit einem leicht angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel, da diese Kunststoffteile angreifen können.
- ▶ Prüfen Sie vor der Verwendung von Betontrennmitteln und Betonlösern deren Verträglichkeit. Unverträgliche Produkte können Dichtungen und Gehäuseteile angreifen und zur Versprödung führen.



- ▶ Bringen Sie nach den Pflege- und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzeinrichtungen wieder an und prüfen Sie die Schutzeinrichtungen auf Funktion.

10.1 Führungsrollen nachstellen



- ① Klemmschraube
- ② Führungsrolle
- ③ Exzenter Führungsrollenachse

1. Montieren Sie eine Schiene an der Wand und befestigen Sie darauf die Säge.
2. Lösen Sie die Klemmschraube der Führungsrollen-Arretierung.
3. Stellen Sie den Exzenter der Rollenachse so ein, dass die Führungsrolle an der Schiene anliegt.
4. Ziehen Sie die Klemmschraube wieder an.
 - ▶ Die Rolle muss von Hand noch drehbar sein.
5. Stellen Sie die zweite Rolle auf die gleiche Weise nach.

10.2 Inspektion

- ▶ Lassen Sie das Gerät nach jeweils 200 Betriebsstunden vom **Hilti Service** überprüfen.
-
- i** Die Fernbedienung zeigt die verbleibenden Einsatzstunden bis zum nächsten Servicetermin an.
-
- ▶ Prüfen Sie regelmäßig alle sichtbaren Teile auf Beschädigungen und die Bedienelemente auf einwandfreie Funktion.

10.3 Wartung

⚠ WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag! Unsachgemäße Reparaturen an elektrischen Bauteilen können zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- ▶ Reparaturen an elektrischen Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
-
- ▶ Nehmen Sie die Wandsäge nicht in Betrieb, wenn Sie Beschädigungen und/oder Funktionsstörungen feststellen. Lassen Sie die Wandsäge umgehend vom **Hilti Service** reparieren.

i Verwenden Sie für einen sicheren Betrieb nur original **Hilti** Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien. Von **Hilti** freigegebene Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihr Produkt finden Sie in Ihrem **Hilti Store** oder unter: **www.hilti.group**



Wartungsarbeiten

Komponente	Tätigkeit	täglich	wöchentlich
Schienenfuß	Auflage- und Klemmfläche prüfen und ggf. reinigen	✓	
	Gewinde auf Leichtgängigkeit prüfen und ggf. reinigen		✓
Schiene	Auflage- und Funktionsflächen prüfen und ggf. reinigen	✓	
	Verzahnung und Rollenauflflächen auf Beschädigung und Verschleiß prüfen, ggf. Schiene tauschen		✓
	Konushülsen auf Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen und ölen	✓	
	Befestigung der Endstopps kontrollieren.	✓	
Blattschutz	Innen- und Außenflächen prüfen und reinigen, anhaftenden Sägeschlamm entfernen	✓	
	Leichtgängigkeit der Führungsrollen prüfen und ggf. reinigen bzw. tauschen		✓
	Zustand der Spanngummis prüfen und ggf. tauschen	•/•	✓
	Spannung auf Spannbügel überprüfen, ggf. Sechskantschraube nachspannen	•/•	✓
Sägekopf	Verriegelung auf Leichtgängigkeit und sicheres Einrasten prüfen. Ggf. reinigen und schmieren (Schmiernippel) oder reparieren lassen	✓	
	Leichtgängigkeit und Spiel der Führungsrollen prüfen und ggf. einstellen oder reparieren lassen		✓
	Gewinde an Zuganker und Innenflansch reinigen, prüfen und ggf. beschädigte Teile austauschen lassen.		✓
	Aussenverzahnung an Flanscmutter und Innenverzahnung an Spindel reinigen, prüfen und gegebenenfalls beschädigte Teile austauschen lassen.		✓
	Beweglichkeit von Zuganker und Mitnehmer prüfen und gegebenenfalls reparieren lassen.		✓
	Außengewinde der Klemmschraube und Innengewinde am Innenflansch reinigen und schmieren und gegebenenfalls bei Beschädigung erneuern lassen.		✓
	Zustand der Bund-Führungsbolzen prüfen und bei sichtbarer Beschädigung erneuern lassen.		✓
	Steckverbindungen auf Sauberkeit und Beschädigungen prüfen und ggf. mit Pressluft ausblasen oder ersetzen lassen	✓	



Komponente	Tätigkeit	täglich	wöchentlich
Sägekopf	Kabel auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen lassen	✓	
	Sägeblattflansche und Klemmschraube auf Sauberkeit und Verschleiß prüfen und ggf. reinigen bzw. erneuern	✓	
	Sägekopf auf nicht ordnungsgemäßen Öl- und Wasseraustritt prüfen und ggf. reparieren lassen		✓
	Wasserdurchfluss prüfen und ggf. Sieb am Wassereingang ersetzen		
	Klemmschraube reinigen, auf Beschädigungen prüfen und fetten		✓
Wasserschlauch	Steckverbindungen auf Sauberkeit, Leichtgängigkeit und Dichtigkeit prüfen, ggf. reinigen und schmieren (Schmierspray)	✓	
	Alle Schläuche auf Dichtheit prüfen		✓
Kabel / Stecker	Steckerverbindungen auf Sauberkeit, Leichtgängigkeit und Beschädigungsfreiheit prüfen, ggf. mit Pressluft ausblasen oder ersetzen lassen	✓	
	Kabel auf Beschädigungsfreiheit prüfen und ggf. tauschen	✓	
Transportwagen	Reifendruck prüfen (Sollwert siehe Kap. "Technische Daten")		✓
Werkzeug-satz	Vollständigkeit prüfen		✓

11 Transport und Lagerung

- ▶ Transportieren Sie Elektrogeräte nicht mit montiertem Werkzeug.
- ▶ Lagern Sie Elektrogeräte immer mit gezogenem Netzstecker.
- ▶ Lagern Sie Elektrogeräte trocken und unzugänglich für Kinder und unbefugte Personen.
- ▶ Kontrollieren Sie das Elektrogerät nach längerem Transport oder Lagerung vor Gebrauch auf Beschädigung.

12 Hilfe bei Störungen

Bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder die Sie nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an unseren **Hilti Service**.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Kein gerader Schnittverlauf	Ungenügende Sägeblattspannung	▶ Tauschen Sie das Sägeblatt.
	Sägeblatt ist stumpf	▶ Tauschen Sie das Sägeblatt. Beachten Sie die Spezifikation.



Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Kein gerader Schnittverlauf	Kein oder ungerader Vorschritt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie, ob die vorgegebenen Richtwerte eingehalten wurden.
	Flansch nicht richtig angezogen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie den korrekten Sitz des Flanschs und das Anzugsdrehmoment der Befestigungsschraube. ▶ Wiederholen Sie die Flanschmontage.
	Die Toleranz an den Führungsrollen überschreitet den vorgegebenen Wert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie die Abweichung und stellen Sie die Rollen korrekt ein. Reicht das nicht, tauschen Sie die Rollen oder die Führungsschienen.
	Schienenbefestigung lose	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie die Befestigung. ▶ Befestigen Sie die Schienen neu.
	Schiene verwindet sich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Montieren Sie zusätzliche Schienenfüße.
Geringe Sägeleistung	Sägeblattspezifikation ungeeignet	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie die Sägeblattspezifikation. ▶ Wechseln Sie auf die korrekte Spezifikation.
	Zustelltiefe zu groß	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reduzieren Sie die Zustelltiefe.
	Vorschubgeschwindigkeit zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erhöhen Sie die Vorschubgeschwindigkeit.
	Leistungsreduktion durch Schnittverlauf	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Siehe Fehler: Kein gerader Schnittverlauf.
	Leistungsreduktion durch hohen Armierungsanteil	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verändern Sie bei zu hohem Armierungsanteil die Schnittlage.
	Sägeblattzahl zu hoch oder zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie die Drehzahl auf den korrekten Wert ein.



Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Sägeblatt klemmt im Schnitt, Säge lässt sich nicht starten	Freigeschnittener Eisenkeil klemmt in Schnittspalt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Versuchen Sie, durch abwechselndes Vor- und Zurückfahren das Sägeblatt aus dem Schnitt zu heben. Versuchen Sie, den Antrieb einzuschalten, sobald sich das Sägeblatt leicht bewegen lässt. Achtung! Vermeiden Sie hohe Kräfte, um Beschädigungen zu vermeiden. ▶ Wenn sich das Sägeblatt nicht bewegen lässt: Trennen Sie das Sägeblatt von der Säge und legen Sie das eingeklemmte Teil mit einem Meißelhammer frei.
	Freigeschnittenes Bauteil lastet auf Sägeblatt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trennen Sie das Sägeblatt von der Säge. ▶ Entfernen Sie das freigeschnittene Bauteil.
Sägeblatt rutscht durch	Anzugsdrehmoment zu gering	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fetten Sie das Gewinde der Klemmschraube und ziehen Sie die Klemmschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.
	Klemmfächen an Flansch und Sägeblatt verschmutzt oder ölig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reinigen und entfetten Sie die Klemmflächen.
	Gewinde an Klemmschraube und Innenflansch verschmutzt oder beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reinigen und Prüfen Sie die Gewinde an Klemmschraube und Innenflansch.
	Gewinde der Klemmschraube schwergängig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fetten Sie das Gewinde der Klemmschraube ein.



13 China RoHS (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe)

Unter folgendem Link finden Sie die Tabelle gefährlicher Stoffe: qr.hilti.com/r000000.

Einen Link zur RoHS-Tabelle finden Sie am Ende dieser Dokumentation als QR-Code.



14 Entsorgung

 **Hilti** Produkte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemäße Stofftrennung. In vielen Ländern nimmt **Hilti** Ihr Altgerät zur Verwertung zurück. Fragen Sie den **Hilti** Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



► Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Bohr- und Sägeschlamm

Unter Umweltgesichtspunkten ist das Einleiten von Bohr- und Sägeschlamm in Gewässer oder in die Kanalisation ohne geeignete Vorbehandlung problematisch.

► Erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden über die bestehenden Vorschriften.

Wir empfehlen folgende Vorbehandlung:

- Sammeln Sie den Bohr- bzw. Sägeschlamm (zum Beispiel mittels Nasssauger).
- Separieren Sie die feinen Partikel im Bohr- bzw. Sägeschlamm vom Wasser, indem den Schlamm stehenlassen oder Flockungsmittel hinzugeben.
- Entsorgen Sie den festen Anteil des Bohr- bzw. Sägeschlammes auf einer Bauschuttdeponie.
- Neutralisieren Sie das verbleibende Wasser (basisch, pH-Wert > 7) des Bohr- bzw. Sägeschlammes, bevor Sie es in die Kanalisation einleiten, indem Sie viel Wasser oder ein saures Neutralisationsmittel zugeben.

15 Herstellergewährleistung

► Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den Gewährleistungsbedingungen an Ihren lokalen **Hilti** Partner.



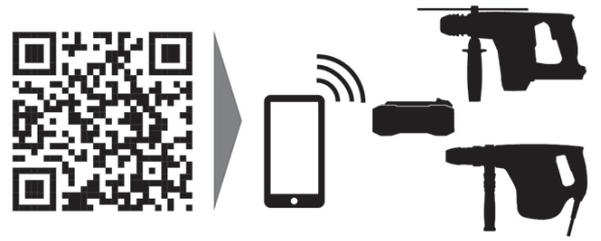








Hilti Corporation
LI-9494 Schaan
Tel.:+423 234 21 11
Fax:+423 234 29 65
www.hilti.group



2328073